



TECHNISCHE FRAGEN ODER FRAGEN ZUR NUTZUNG RICHTEN SIE BITTE AN IHREN FACHHÄNDLER SIEHE STEMPEL UNTEN. FACHHÄNDLER KÖNNEN SICH BEI FRAGEN AN VASSILLI DEUTSCHLAND GMBH TEL: 0049 (0)5732 98350 WENDEN.

STEMPEL FACHHÄNDLER

--

KAUFDATUM

--	--	--

REGISTRIERUNGSDATUM

--	--	--

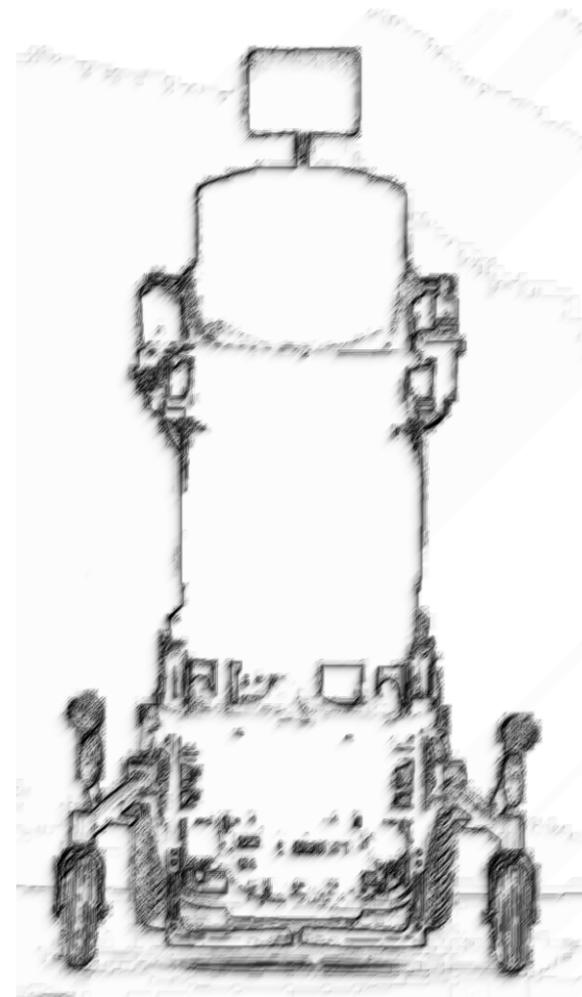
**N.B.: DIESES HANDBUCH MUSS
BEI JEDER REPARATUR
VORGELEGT WERDEN.**

Typenschild

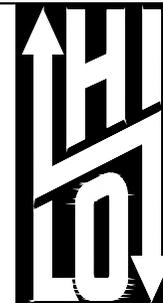
TYPENSCHILD DES HERSTELLERS



VASSILLI Deutschland GmbH
Am Hillpark 1, 32584 - Löhne
Tel 0049(0)5732.98350 - Fax 0049(0)5732.983515
E-mail: info@vassilli-deutschland.de www.vassilli.de



NUTZERHANDBUCH



HI-LO VARIO 18.70

TEDESCO
Rev. 11-2011

Einleitung..... S. 3
 Anwendung..... ab S. 4
 Ein-/Auskuppeln der Motore..... S.4
 Steuerung R-NET..... ab S.10
 Verstellung der Aktuatoren..... ab S.16
 Verwendung..... ab S.20
 Zubehör..... ab S.24
 Batterien und Batterieladung..... ab S.26
 Verkabelung..... ab S.28
 Sensoren..... S.30
 Teileliste und technische Daten..... S.31
 Wartung..... ab S.32
 Typenschilder und Recycling..... S.34
 Vorsichts- und Gebrauchshinweise..... S.36
 Warnung vor unzulässigem Gebrauch..... ab S.37
 Garantie..... ab S.40
 Elektro-Magnetische-Inteferenzen..... S.43



Die im Nutzerhandbuch gegebenen Informationen entsprechen dem Wissensstand bei Drucklegung. Änderungen und Einfügungen können ohne vorherigen Informationen vorgenommen werden.



- Dieses Symbol weist auf CE-Konformität hin



- Dieses Symbol soll Ihre Aufmerksamkeit besonders auf den gekennzeichneten Abschnitt richten.



- Dieses Symbol steht für Entsorgungshinweise.



- Dieses Symbol weist auf eine Quetschgefahr hin



- Dieses Symbol zeigt einen unbedingt zu lesenden Abschnitt an.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG DER EU gemäß Anhang IV der Verordnung (EU) 2017/745.

Das Medizinprodukt vertrieben unter der Bezeichnung

Art. 18.70 HI-LO VARIO

Basis UDI-DI: 805527193CarEle003H8

ist für die Verwendung als Medizinprodukt für behinderte Menschen bestimmt und entspricht allen Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745.

Das Hilfsmittel wurde gemäß UNI CEI EN ISO 14971 einer Risikoanalyse unterzogen, die dem technischen Dossier beigefügt ist, und nach den Anforderungen der technischen Normen erfolgreich auf statische und dynamische Stabilität und auf die elektrische Sicherheit geprüft:

· UNI EN 12182 "Technische Hilfsmittel für Behinderte - Allgemeine Anforderungen und Prüfmethoden"

· UNI EN 12184 "Elektrollstühle, Scooter und ihre Ladesysteme - Anforderungen und Prüfmethoden" und ISO 7176 "Rollstühle"

Das CE-Zeichen (Anhang V der Verordnung) wird hier angewandt, um das ordnungsgemäße Inverkehrbringen, die Bereitstellung und Inbetriebnahme zu ermöglichen. Medizinprodukt der Klasse I gemäß Regel 13 der Anlage VIII Verordnung (EU) 2017/745.

Hilfe für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen beim selbständigen Fortbewegen. Hilfsmittel für den Transport einer einzigen Person ohne Gelenkversteifung in den unteren Gliedmaßen. Verwendbar für den internen und externen Gebrauch zu Hause und/oder in passend ausgestatteten Einrichtungen.

Il responsabile della conformità



Elektro-Magnetische-Inteferenzen



Achtung: Wichtige Information zu eventuellen Betriebsstörungen Ihres Hilfsmittels durch elektromagnetische Wellen.

Elektromagnetische Störungen durch Radiowellen

Elektronische Hilfsmittel können gelegentlich empfindlich sein gegenüber elektromagnetischen Wellen, wie sie von Radio-, Fernseh-, Funkgeräten und -telefonen ausgesandt werden. Derlei Wellen können bei Ihrem elektronischen Hilfsmittel ungewollte Befehle und Steuerungen auslösen. Die Stärke der Störungsenergie wird in Volt/Meter (V/m) gemessen. Jedes elektronische Hilfsmittel kann bis zu einem bestimmten Grad elektromagnetischen Störungen widerstehen: Dieser Grad ist das sogenannte "Immunitätsniveau", je höher es ist, desto größer der Schutz gegen Störungen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann die Technologie ein Immunitätsniveau von 20 V/m gewährleisten, was wirksamen Schutz gegenüber den häufigsten Arten elektromagnetischer Wellen bietet. Im täglichen Umfeld gibt es 3 bekannte, schwer vermeidbare Quellen elektromagnetischer Felder von ziemlicher Stärke. Dies sind:

- 1) Sende- und Empfangsgeräte mit direkt am Gerät montierter Antenne: z. B. Radio- & TV-, Walkie-Talkies, Polizei-, Feuerwehr-, Securityfunkgeräte, Funktelefone und andere Mittel zur Kommunikation.
NB: Einige Funktelefone u.ä. strahlen auch in ausgeschaltetem Zustand elektromagnetische Wellen aus.
- 2) Sende- und Empfangsgeräte mit großer Reichweite: wie Antennen von Polizeiautos, Krankenwagen und Taxis, also Fahrzeuge, bei denen die Antenne außen angebracht ist.
- 3) Sende- und Empfangsgeräte mit großer Reichweite: wie Radio- und Fernsehstationen und Funkantennen.
NB: Andere Elektrogeräte wie Fön, Rasierer, Radios und CD-Player beeinflussen die Funktionalität Ihres Hilfsmittels nicht.

Bei Beachtung folgender Hinweise lassen sich mögliche Interferenzen weitgehend vermeiden:

- 1) Wenn Ihr Hilfsmittel eingeschaltet ist, benützen Sie bitte keine Sende- und Empfangsgeräte, Funktelefone, usw..
- 2) Vermeiden Sie möglichst Aufenthalte in der Nähe von Radio-/TV-Sendern.
- 3) Beachten Sie, dass das Anbringen von elektrischen/elektronischen Zusatz- oder Ergänzungsteilen Ihr Hilfsmittel gegenüber elektromagnetischen Wellen empfindlicher machen kann.
- 4) Informieren Sie Ihren Fachhändler über alle eingetretenen aber nicht beabsichtigten Vorkommnisse, die eventuell auf elektromagnetische Wellen beruhen könnten. Prüfen Sie, ob eventuell Strahlenquellen in der Nähe sind.

WICHTIG! DIESEN COUPON ABSCHNEIDEN UND UNTER GESCHLOSSEN EM UND FRANKIERTEM UMSCHLAG SENDEN! DIE GARANTIE BLEIBT UNGÜLTIG, WENN DIESER TEIL NICHT ABGESCHICKT WIRD!

Sehr geehrter Kunde,
die Firma Vassilli Deutschland GmbH bittet Sie um etwas von Ihrer Zeit, damit wir aufgrund Ihrer Beurteilung uns stetig weiter verbessern können. Wir bitten daher, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen und an folgende Anschrift uns zuzusenden:

VASSILLI Deutschland GmbH
Am Hillpark 1, 32584 - Löhne

Wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft zur Unterstützung. Bitte setzen Sie sich mit uns für alle Auskünfte und/oder Hinweise über folgende e-mail-Adresse in Verbindung:

info@vassilli-deutschland.de

Name und Anschrift des Rollstuhlbesitzers:

Name, Vorname des Kunden

Straße, Hausnr.

PLZ

STADT

LAND

Artikel:

Fertigungsnr./ Jahr

Seriennummer:

**STEMPEL FACHHÄNDLER
UND ANKAUFSDATUM**



Verehrter Kunde,

zunächst möchten wir uns bedanken, dass Sie sich für ein Produkt aus unserer HI-LO Reihe entschieden haben. Bitte lesen Sie das Handbuch sorgfältig und beachten Sie die Hinweise.

Dieses Handbuch enthält einige Anleitungen wie Sie dieses technische Hilfsmittel sicher nutzen können und warten sollen. Wir bitten Sie deshalb, die folgenden Ausführungen sorgfältig zu lesen, damit Sie Ihr Hilfsmittel optimal und langfristig nutzen können. Fangen Sie langsam an, sich an Ihr neues Hilfsmittel zu gewöhnen und beachten Sie die Sicherheitshinweise in diesem Heft.

Sollten technische Probleme auftauchen, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Ihnen auch im Zusammenwirken mit uns als Hersteller schnell helfen wird.



ACHTUNG:

Bitte lesen Sie sorgfältig dieses Handbuch, und die beiliegenden Anlagen, bevor Sie das Hilfsmittel erstmalig benutzen. Wenn Zweifel bestehen, bitte wenden Sie sich Ihrem Fachhändler



Wenn der Hilfsmittelbenutzer ein Kind ist, müssen die Eltern oder die Begleiter des Kindes sorgfältig das Handbuch und die beiliegenden Anlagen lesen, und das vollständige Verständnis und die eindeutige Interpretation seitens des Kindes prüfen und überwachen.



Sorgen Sie für entsprechende Hilfe von Pflege- oder technischem Fachpersonal, wenn Sie Verstärkungen am Rollstuhl vornehmen. Lassen Sie sich vor der ersten Nutzung gründlich in die Funktionen einweisen.

Bitte beachten Sie bei einer Verwendung im Straßenverkehr die StVO. Wir empfehlen den Abschluss einer Privathaftpflichtversicherung.

NUTZUNGSBESTIMMUNG:

Die in diesem Handbuch behandelten Hilfsmittel sind für eine individuelle Nutzung bestimmt. Die in diesem Handbuch dargestellten Rollstühle wurden für die Nutzung im Innen- und Außenbereich entwickelt - bitte beachten Sie die dafür in Ihrem Land gültigen gesetzlichen Bestimmungen im öffentlichen Straßenverkehr. Der Rollstuhl ist ausschließlich für den Transport und die Positionierung des einzelnen Benutzers durch Elektroantrieb zweckbestimmt. Ein Begleiter kann die Steuerungsfunktion für den Nutzer übernehmen. Der Nutzer und sein Begleiter müssen von Fachpersonal gründlich in der Nutzung der Rollstühle geschult werden. Der ordnungsmäßige Zustand der Bremssysteme und der ordnungsmäßige feste Sitz von Zubehörteilen (z.B. Fußstützen, Seitenteile etc.) ist vor jeder Nutzung zu prüfen und ggf. herzustellen.

Der Rollstuhl ist für den Wiedereinsatz geeignet. Die Nutzungsdauer beträgt in der Regel 7 Jahre bei einem einzigen Nutzer und 10 Jahre falls durch Wiedereinsatz Zeiten der Stilllegung zwischen den Einsätzen entstanden sind.



ACHTUNG: JEDE ZWECKFREMDE VERWENDUNG IST VERBOTEN !

WARNUNG: Wenn man den Rollstuhl auf öffentlichen Straßen verwendet, ist eine passive und aktive Beleuchtung nötig. Der Benutzer muss die geltenden Regeln der Straßenverkehrsordnung beachten!

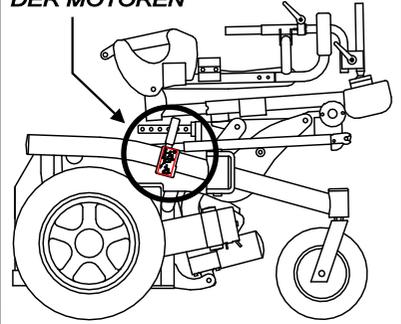


ACHTUNG : IMMER DIE BEILIEGENDEN SICHERHEITSHINWEISE BEFOLGEN !



ACHTUNG : DIE DATEN DER TECHNISCHEN ANGABEN BEACHTEN !

HEBEL ZUM VER-/ENTRIEGELN DER MOTOREN



AUSPACKEN

Öffnen Sie den Karton oben und entnehmen Sie alle Teile wie Räder, Armlehnen Beinstützen etc.) und prüfen Sie sie auf Fehler oder ob etwas fehlt. Der Karton kann recycelt werden (s. S. 24).

Entsorgen Sie ihn fachgerecht !!



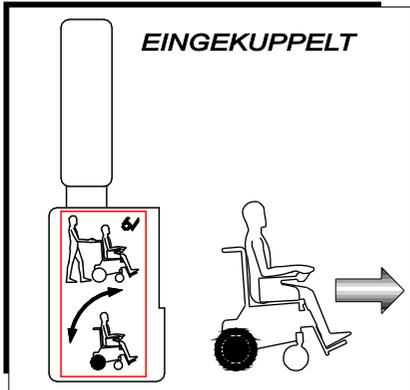
Öffnen Sie den vorderen Teil der Verpackung und stellen Sie die Radhebel an beiden Motoren auf die Position "ausgekuppelt", um den Rollstuhl aus dem Karton schieben zu können.

Das Auskuppeln beider Motoren erfolgt durch den seitlichen Hebel simultan. Zeigt der Hebel nach oben, ist das Getriebe eingekuppelt und der Rollstuhl bereit mittels Joystick gefahren zu werden. Zeigt der Hebel nach vorn kann der Rollstuhl geschoben werden. Alternativ müssen die beiden Drehhebel an den Motoren in die Schiebebeziehung gedreht werden (s. Aufkleber).

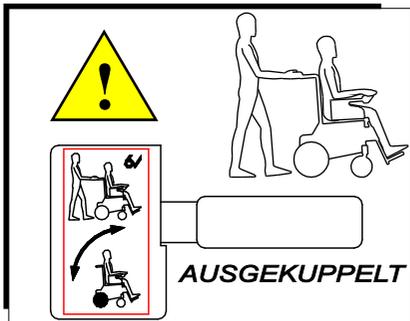
ACHTUNG !!
Zum Entkuppeln immer die Elektronik am Joystick ausschalten, sonst lösen Sie einen Alarm aus. Kuppeln Sie jedes Mal wieder ein, wenn sie den Rollstuhl abstellen.



VER/ENTRIEGELN DER MOTOREN



! Aus Sicherheitsgründen kann man die Motoren nur auskuppeln, in dem man den Hebel nach außen zieht und dann nach unten drückt (ggf. Rollstuhl leicht hin und her schieben, um Getriebe zu lösen).



URTEIL

1 schwach 2 kaum ausreichend 3 ausreichend 4 ziemlich gut 5 gut

PRODUKTQUALITÄT

Bitte beurteilen Sie die Qualität der Vassilli-Produkts:

1. Ästhetik	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
2. Verarbeitung	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
3. Farbe/Lackierung	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
4. Zubehörteile	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
5. Brauchbarkeit / Zweckmäßigkeit	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
6. Widerstand / Haltbarkeit	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
7. Verbrauchsmaterialien	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
8. Technische / projektmäßige Lösungen	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

SERVICEQUALITÄT

Bitte beurteilen Sie den von Vassilli gebotenen Service:

9. Einhaltung der vereinbarten Lieferzeit	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
10. Rechtzeitigkeit in Kundendienst	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
11. Verfügbarkeit von Ersatzteilen	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
12. Deutlichkeit / Vollständigkeit der Angebote	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
13. Höflichkeit von Vassilli-Personal	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

ORGANISATIONSQUALITÄT

Bitte beurteilen Sie den Organisationsstand von Vassilli anhand folgender Kriterien:

14. Lieferzeit	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
15. Gelieferte technische Unterlagen	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
16. Geliefertes Handels- und Werbematerial	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
17. Organisation von Zusammenkünften/ Aktualisierungstermine	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
18. Geschäfts- und Preisbehandlung	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
19. Vassillis-Vorstellung auf dem Markt	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

Handel

Endbenutzer

NAME (freiwillig) _____

DATUM _____



GARANTIEBEDINGUNGEN :

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen in ihrer aktuellen Version. Im Falle, dass sich zwischen den folgenden Ausführungen und den Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen Unterschiede ergeben, gelten die Regelungen der Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen.

Für Rahmenteile beträgt die Garantiefrist 24 Monate ab Datum der Verkaufsrechnung.

Für bewegliche Teile und Teile, die der Abnutzung unterliegen beträgt die Garantie 12 Monate. Für Batterien beträgt die Garantiezeit 6 Monate. Die Garantieansprüche sind zunächst gegenüber dem Fachhändler geltend zu machen.

Während der Garantiezeit wird VASSILLI Deutschland GmbH nach eigener Entscheidung defekte Teile kostenlos ersetzen oder reparieren, wenn es sich um einen Fabrikations-, Material- oder Konstruktionsfehler handelt und festgestellt wurde, dass es sich nicht um einen Schaden handelt, der durch falsche oder unzulässige Nutzung entstanden ist. Ist nach Rücksprache mit dem Hersteller eine Einsendung zur Reparatur erforderlich, werden bei gerechtfertigten Garantieansprüchen, die Kosten ersetzt. Die Rücksendung erfolgt kostenpflichtig für den Empfänger und der Gefahrenübergang findet bei Übernahme durch den Spediteur statt. Gerichtsstand ist Löhne, DE.

KEIN GARANTIEANSPRUCH BESTEHT U.A.:

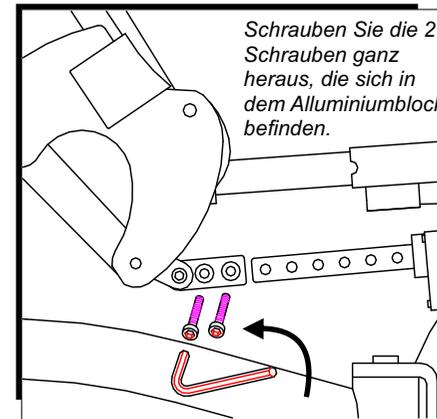
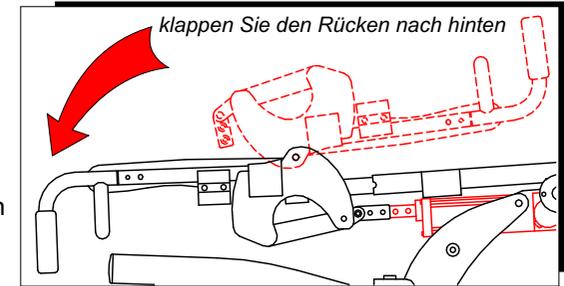
- BEI ZWECKFREMDE R NUTZUNG.
- NICHT VOM HERSTELLER AUTHORIZIERTEN ÄNDERUNGEN.
- KATASTROPHENFÄLLEN UND VANDALISMUS.

Die in dem Handbuch vorgestellten Produkte dürfen nicht verändert werden. Jede Änderung, auch der Einbau von nicht originalen Ersatz- oder Anbauteilen ohne Autorisierung stellt ein Sicherheitsrisiko dar und lässt jeden Garantie- und Haftungsanspruch erlöschen.

Die Firma VASSILLI übernimmt keinerlei Verantwortung für Schäden an oder durch Produkte, die in o.g. Weise verändert wurden.

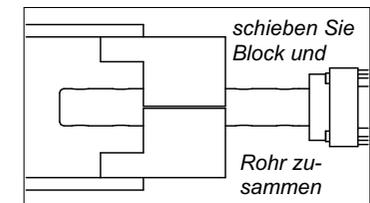
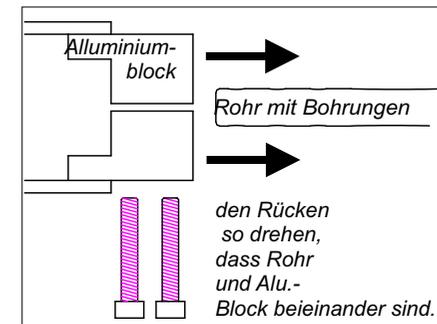
Die Nichtbeachtung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungsvorschriften entbindet Vassilli von jedem Haftungs- und Garantieanspruch.

Nach dem Auspacken muss der Aktuator unter dem Sitz angeschlossen werden. Dazu sind 2 Monteure notwendig, von denen mindestens einer Schulung und Erfahrung mit derartigen technischen Bauteilen haben muss.

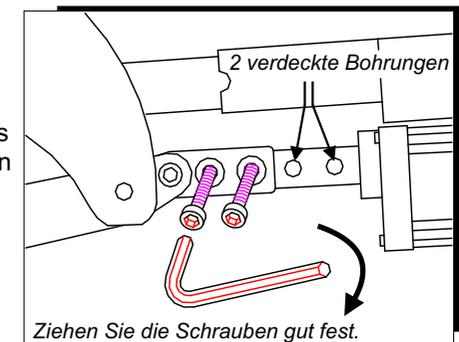


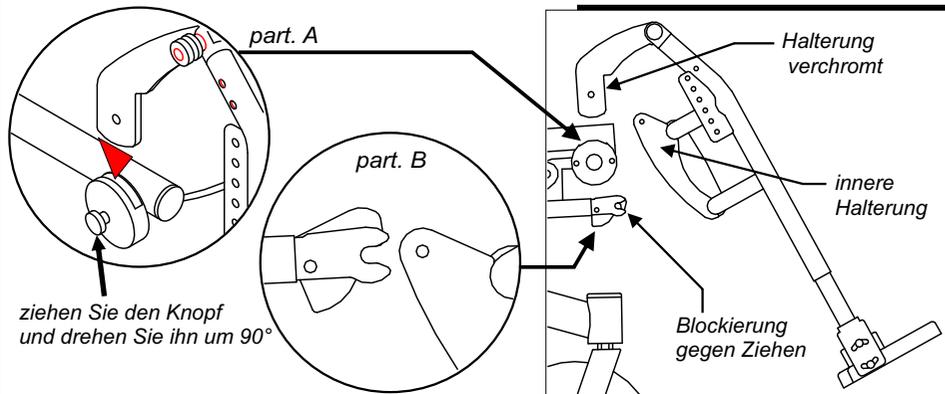
Ein Helfer klappt den Rücken nach hinten und richtet ihn langsam auf. Mit dem mitgelieferten Imbus 6 schrauben Sie die 2 ganz aus dem zentralen Aluminiumblock heraus. Klappen Sie den Rücken ganz langsam nach hinten, um das mit Bohrungen versehene Rohr des Kolbens in die zentrale Bohrung des Alu-Blocks einzuführen.

Die muss ohne Krafteinsatz und mit großer Vorsicht geschehen, auch damit man sich nicht an Kanten verletzt oder den Kolben beschädigt.

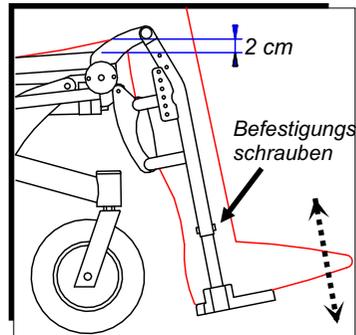


Positionieren Sie den Alu-Block so, dass die ersten beiden Bohrungen des Kolbens verdeckt sind. Jetzt können Sie die beiden Schrauben wieder einsetzen und gut festziehen. Der Rücken ist jetzt in der Horizontalen fixiert. In die Vertikale bekommen Sie ihn mittels des Joystick (s.S. 14 und Handbuch Joystick).





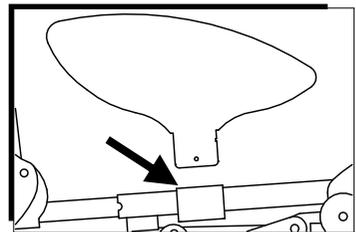
Montieren Sie dann die Beinstützen in die am Sitz vorgesehene Halterungen. Hängen Sie zunächst die verchromten Halterungen in die 2 runden seitlichen Aufnahmen ein (s.o. part. A). Ziehen Sie den Knopf nach heraus (part. A) und drehen Sie ihn um 90°, hängen Sie die Halterung ein und drehen Sie den Knopf wieder um 90°, so dass die Halterungen blockiert sind. Drehen Sie die Beinstütze nach unten und haken Sie die innere Halterung in die Blockierung (s.o. part. B).



Die Beinstützen sind längeneinstellbar. Dabei sollten zwischen Kniekehle und Sitz/Sitzkissen ca. 2 cm Platz sein, um ein gutes Sitzen zu gewährleisten. Lösen Sie die Befestigungsschrauben und bringen Sie die Fußplatten in die gewünschte Höhe. Dann müssen die Schrauben

wieder gut festgezogen werden.

ACHTUNG : Immer wenn der Nutzer sich in den Rollstuhl setzt oder aus ihm aufsteht, ob mit Hilfe oder ohne, müssen die Fußplatten hochgeklappt sein ! Niemals beim Transfer auf die Fußplatten stellen, UNFALLGEFAHR!



Die Seitenteile sind abnehmbar und in der Breite einstellbar. Stecken Sie die Seitenteile in die Halterung. Sollte die Sitzbreite nicht passen, können Sie sie auf jeder Seite um 3 cm verändern = insgesamt von der kleinsten Sitzbreite um +6 cm. Dazu lösen Sie die Schrauben der Halterung unter dem Sitz und ziehen Sie in die gewünschte Breite. Dann müssen die Schrauben wieder gut festgezogen werden.



ÖFFENTLICHER STRASSENVERKEHR



- Bei der Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr muss besondere Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer genommen werden, um Gefährdungen, Verletzungen oder Beschädigungen zu verhindern.
- Wenn Sie Ihren Rollstuhl im öffentlichen Straßenverkehr nutzen, benötigen Sie eine aktive (Strahler vorn und hinten, sowie Blinker) und eine passive (Reflektoren seitlich, Katzenaugen hinten) Beleuchtung.
- Der Nutzer muss in diesem Fall die geltende Straßenverkehrsordnung beachten und der Rollstuhl muss als solcher geeignet und mit den hierfür erforderlichen Zubehöerteilen (z.B. Bremsen, Bein-, Arm- und Kopfstützen usw.) für den Betrieb im öffentlichen Straßenverkehr ausgerüstet sein.
- Achten Sie besonders darauf, wie der Untergrund ihrer Fahrstrecke beschaffen ist (Pflaster, Teer, Kopfsteinpflaster, Schotter etc.) und passen Sie Ihre Fahrweise an. Je weniger fest und je unebener der Untergrund ist, desto langsamer, aufmerksamer und behutsamer lenkend sollten Sie fahren.
- Im Allgemeinen benötigen Sie zum Fahren eines Elektro-Rollstuhls im öffentlichen Straßenverkehr keinen Führerschein, allerdings benötigen Fahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit von mehr als 6 km/h eine Versicherung.
- Das entsprechende Schild ist gut sichtbar am Rollstuhlrahmen zu befestigen. Ferner benötigen Elektro-Rollstühle mit einer Höchstgeschwindigkeit über 6 km/h eine gesonderte Zulassung für den öffentlichen Straßenverkehr von einer dafür autorisierten Stelle.
- Diese Zulassung müssen Sie bei jeder Fahrt im öffentlichen Straßenverkehr in einer gültigen Form mit sich führen.
- HILO VARIO ist nach ausdrücklicher Genehmigung des Herstellers dazu geeignet, Personen darin sitzend in einem KFZ zu transportieren.
- Grundsätzlich müssen die Hilfspersonen des Nutzers dafür sorgen, dass der Rollstuhl nur genutzt wird, wenn der Nutzer in der Lage ist, den Rollstuhl und seine Umgebung so zu verstehen, dass er keine Gefahr für sich und andere darstellt.

LAGERUNG

Sollten Sie den 18.70 für längere Zeit nicht nutzen, sorgen Sie dafür dass die Rollstühle trocken, vor Frost, Hitze (+ 5° - +40°C, 25-65° rh, 700-1600 hPa) und Staub geschützt gelagert werden. Wir empfehlen das Verpacken in Folie und festem Karton.

- Auch bei Nicht-Benutzung entladen sich die Batterien. Um diese vor Beschädigung durch Tiefentladung zu schützen ist es erforderlich, sie in einem Abstand von mindestens 4 Wochen einmal für einen vollen Zyklus aufzuladen.
- Frost schädigt ebenfalls die Batterien, daher ist er in jedem Fall zu vermeiden.



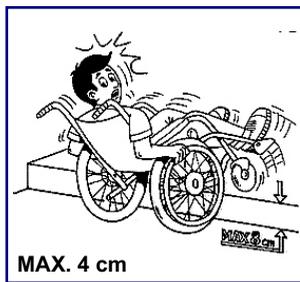
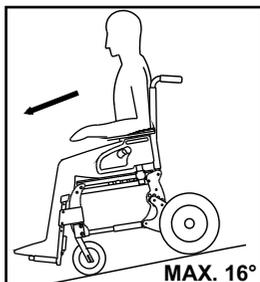
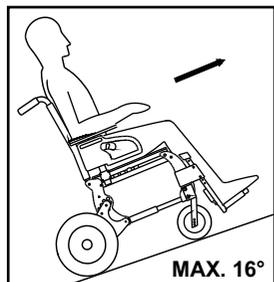
Nach längerer Lagerung sollte unbedingt eine gründliche technische Überprüfung und Wartung durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden.



ACHTUNG !



Nutzung außerhalb der techn. Limite ist verboten !

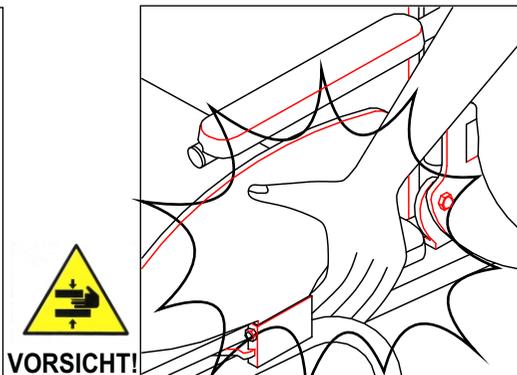
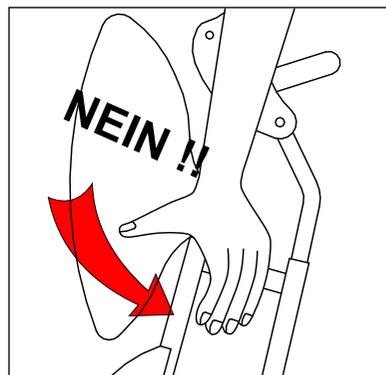


ES IST STRENG VERBOTEN, STEIGUNGEN ODER GEFÄLLE MIT NEIGUNG HÖHER ALS ERLAUBT ZU DURCHFAHREN!

GEFÄLLSTRECKEN SOLLTEN NICHT SCHNELLER ALS MIT STUFE 2 (SIEHE PILOT STEUERUNG + GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG) BEFAHREN WERDEN!

AUF RAMPEN/SCHRÄGEN ODER UNEBENEN FLÄCHEN DARF DIE AUFSTEH-, HUB- UND KANTELUNFFUNKTION NICHT BETÄTIGT WERDEN! DER SITZ MUSS IN DER GRUNDPOSITION BLEIBEN!

AUF GEFÄLLSTRECKEN ABRUPTES KURVENLENKEN VERMEIDEN UND NUR SEHR BEHUTSAM LENKEN; SONST BESTEHT STURZGEFAHR! BEI GEFÄLLE KEINESFALLS AUSKUPPELN! UMFAHREN SIE KANTEN MIT EINER HÖHE VON MEHR ALS 4 cm, UM STURZGEFAHR ZU VERMEIDEN!!

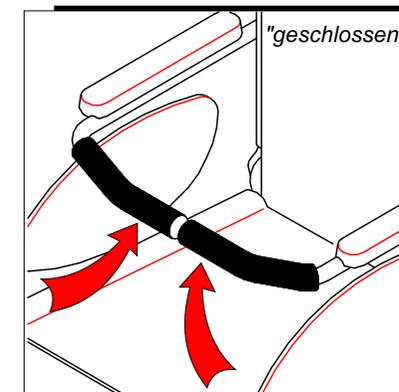
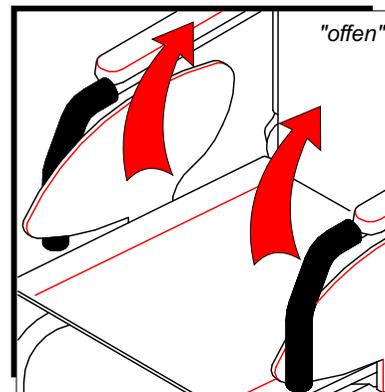


QUETSCHGEFAHR !

VORSICHT !! WÄHREND ALLER BEWEGUNGEN DES ROLLSTUHL (AUFSTEHEN, SETZEN, KANTELN, LEGEN, LIFTEN ODER AUFRICHTEN MÜSSEN NUTZER UND HELFER DARAUFGAHTEN, DASS SICH WEDER ARME, HÄNDE ODER ANDERE KÖRPERTEILE NOCH TEILE DER KLEIDUNG ODER ANDERE GEGENSTÄNDE IN DER BEWEGUNGSZONE BEFINDEN. ES BESTEHT SONST QUETSCH- ODER KLEMMGEFAHR MIT VERLETZUNGSRISIKO.

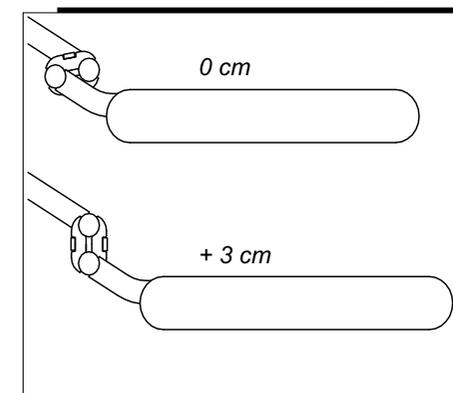
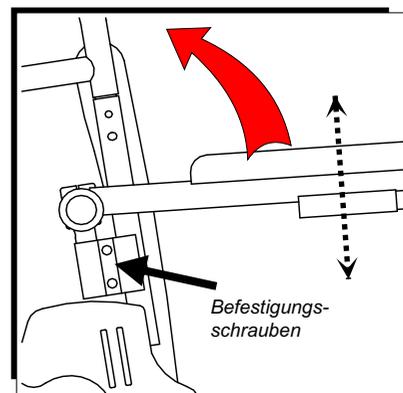
VASSILLI

VERWENDUNG



Die Armlehnen sind mit einer Sicherheitsfunktion ausgerüstet. Aus der Stellung "open" (s. o.) heben Sie die Armlehnen an und drehen Sie dann um 90°, so dass die gepolsterten Teile zueinander zeigen. Vergewissern Sie sich, dass die Armlehnen in dieser Position gesichert sind. Das ist dann der Fall, wenn sie sich in dieser Position nicht mehr drehen lassen.

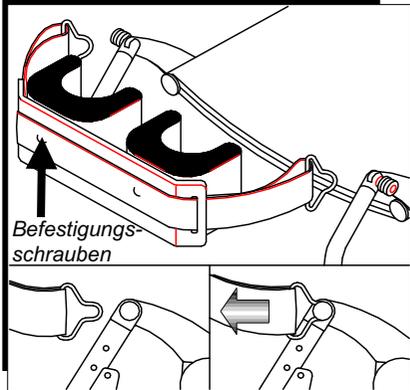
Achtung: Heben oder schieben Sie den Rollstuhl niemals an den Armlehnen! Beim Aufrichten müssen die Armlehnen immer in der Position geschlossen sein (s. o. und S. 23). Dies ist eine Sicherheitsmaßnahme ergänzend zum immer erforderlichen Brustgurt. Es wird empfohlen beim Vorwärtskanteln und Liften ebenfalls die Position "geschlossen" zu wählen.



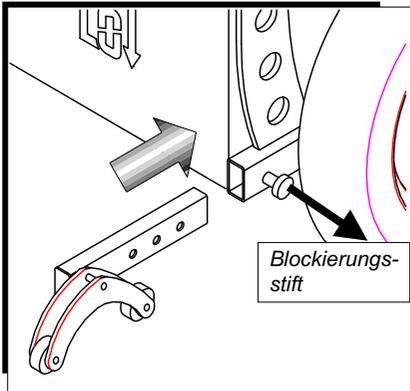
Für den Transfer können die Armlehnen ganz weggeklappt werden. Die Armlehnen können in Höhe, Breite und Länge eingestellt werden. Um die Höhe einzustellen, lösen Sie die Befestigungsschrauben (s.o.) und schieben Sie die Halterung in die gewünschte Höhe. Bei gelösten Schrauben lässt sich die Halterung so drehen, dass sie eine Verbreiterung um bis zu 3 cm erreichen. Sie können dann auch die Halterung so verschieben, dass sie die Armlehne weiter nach vorn herauschiebt. Nach den Einstellungen müssen Sie die Befestigungsschrauben gut wieder festziehen.

ACHTUNG: Nutzen Sie die Armlehnen niemals, um den Rollstuhl zu bewegen!





Hängen Sie die 2 Ösen an die Halteknöpfe an der Seite und Regolieren Sie den Sitz durch Zug nach vorn.

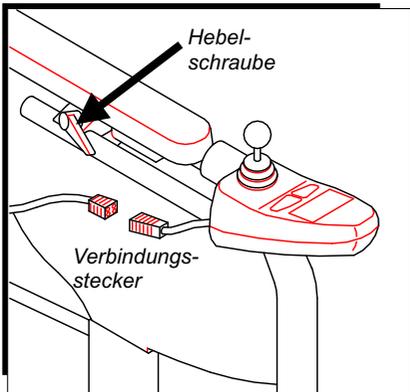


Die Kniepolster werden mit Ösen an den Halteknöpfen oben seitlich an den Beinstützen befestigt (s. Bild links). Die Polster sind breiteneinstellbar. Die Haltegurte sind mit Sicherheitsschnallen versehen, die es erlauben den Sitz der Polster zu regulieren. Die Polster sollen die Knie in einer mittleren Position halten. Ist dies nicht sofort der Fall, lösen Sie die Befestigungsschrauben unter dem Band und stellen Sie die Polster richtig ein. Danach müssen die Schrauben gut wieder festgezogen werden.

Vor jedem Aufrichten müssen die Kniepolster passen und gut befestigt werden !! (s.S. 23)



Die Antikippräder sind unverzichtbare Sicherheitselemente des HI-LO Vario. Sie sollen vermeiden, dass der Rollstuhl bei der Benutzung nach hinten kippt. Ziehen Sie den Blockierungsstift heraus und schieben sie das Rohr der Antikippräder hinein (s. Bild links). Lassen Sie den Blockierungsstift los und bewegen Sie die Antikippräder hin und her bis der Stift in den Bohrungen einrastet (Sie hören dann ein Klicken).



Die Position des Joysticks können Sie verändern, indem Sie bei gelöster Hebelschraube den Joystick in die gewünschte Position schieben und die Hebelschraube dann wieder festziehen. Dann verbinden Sie die Stecker. Achten Sie darauf, dass Sie die richtige Position zueinander haben, Wenden Sie keine große Kraft an, um die Stecker zu verbinden, sonst beschädigen Sie die Stecker. Beim Lösen der Stecker fassen Sie immer an den Steckern an, nie an den Kabeln, sonst beschädigen Sie die Kabel.

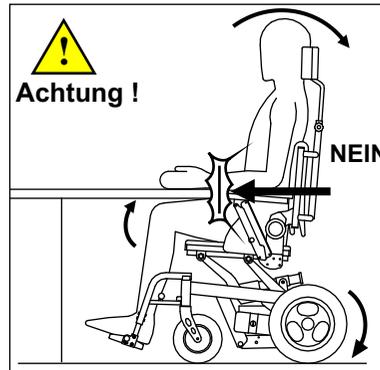


Die eingebaute Elektronische Steuerung ist so ausgelegt, dass sie die Sicherheitsaspekte bei Nutzung im hier beschriebenen Rahmen berücksichtigt. Im Einzelfall kann der Fachhändler einzelne Parameter individuell auf Ihre Bedürfnisse einstellen.

! Die Vorsichtsmaßnahmen auf den folgenden Seiten sind unbedingt zu beachten!

Fahren Sie nie

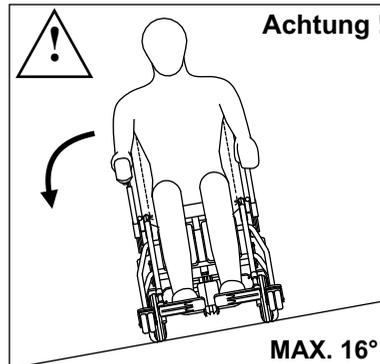
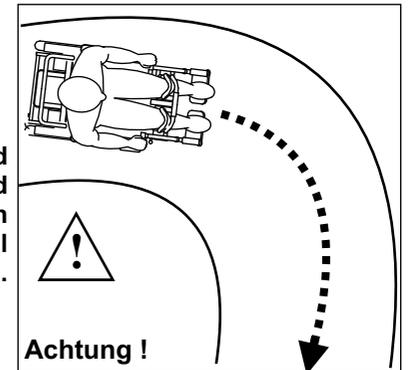
- jenseits der angegebenen Limitierungen (Beladung, Steigung etc.)
- an Orten ohne festen, griffigen Untergrund z.B. meiden Sie feuchte Abhänge)
- wenn Reparaturbedarf am Rollstuhl zu erkennen ist
- während Sie mobil telefonieren. Sie müssen konzentriert sein.



Vermeiden Sie im Fahrbetrieb ein Anstoßen der Armlehnen oder anderer Rahmenteile an Tischkanten, oder die Seiten enger Durchgänge. Sie könnten die Steuerung beschädigen und im schlimmsten Falle umstürzen.



Fahren Sie enge Kurven und Gefällstrecken langsam und gleichmäßig. Durch abruptes Lenken oder Bremsen kann der Rollstuhl umstürzen.



Fahrten parallel zur Gefällrichtung (max. 10°) nur mit verminderter Geschwindigkeit. Vermeiden Sie abrupte Richtungsänderungen.



Beachten Sie unbedingt auch die beigegefügte Gebrauchsanleitung der Steuerung!

Dieser Elektrorollstuhl ist dafür geeignet sowohl im Hause als auch außerhalb genutzt zu werden. Allerdings müssen bei der befahrenen Fläche Grundvoraussetzungen für das Fahren gegeben sein (Festigkeit, weniger als maximales Gefälle, keine zu hohen Hindernisse) und die Fahrweise muss den Gegebenheiten angepasst werden. Dazu beachten Sie bitte die folgenden Ratschläge:

-Sollte der Rollstuhl länger nicht genutzt werden, laden Sie ihn spätestens nach 30 Tagen vollständig auf. Vor der Wiederinbetriebnahme kontrollieren Sie alle Funktionen insbesondere die Motorbremsen.

(Das mitgelieferte Ladegerät verhindert Überladung und sorgt für eine für die Lebensdauer und die Wirksamkeit der Batterien optimale Aufladung. Daher sollten Sie nur dieses Gerät verwenden.)

ACHTUNG: Wenn die Batterien vollständig entladen werden (Tiefstentladung, eine rote LED blinkt) wird Ihre Speicherkapazität herabgesetzt oder zerstört. Sie verlieren Ihren Garantieanspruch. Deshalb achten Sie sorgfältig auf die Ladestandanzeigen am Bediengerät (farbige LED) und laden Sie unbedingt, wenn nur noch der rote Bereich der Anzeige leuchtet. Wir empfehlen bei regelmäßigem Gebrauch den Rollstuhl allabendlich zu laden.

-Um eine möglichst große Reichweite mit der Batterieladung zu erzielen, fahren Sie gleichmäßig und vermeiden Sie abrupte Vollbelastungen und steile Anstiege.

-Schützen Sie die Steuerung vor Stößen und öffnen Sie sie nicht!

-Öffnen Sie niemals den Joystick oder andere elektronische Komponenten.

-Vermeiden Sie das Eintauchen der elektronischen Teile in Flüssigkeiten: Kurzschluss und Totalschaden können die Folge sein.

-Bei der Befahrung von Anstiegen oder Überfahren von Hindernissen versuchen Sie nicht mit Gewalt das Hindernis zu überwinden. Das kann den Rollstuhl, insbesondere die Elektronik und die Motoren beschädigen. Außerdem ist im Zweifel Umfahren für Sie sicherer.

WICHTIG: Die Elektronik ist so ausgelegt, dass Sie die Sicherheit an die erste Stelle setzt. Deshalb wird die die Elektronik, wenn Sie ein Problem feststellt, das Problem bewerten und bei schwereren Problemen den Rollstuhl stilllegen. Auch wenn die Elektronik die Funktionen überwacht, kann sie jedoch nicht auf alle Umweltbedingungen reagieren. Es ist daher notwendig, dass Sie die Bedingungen unter denen Sie unterwegs sind beobachten, sich anpassen und die folgenden Ratschlägen beachten: Fahren Sie nicht, wenn:

-die maximalen technischen Vorgaben dieser Gebrauchsanweisung überschritten werden z.B. maximales Gefälle, maximale Höhe von Hindernissen, maximale Schräge, maximale Zuladung etc.

-der Untergrund keinen festen Halt für die Räder bietet oder sie beschädigen könnte z.B. durch Schäden wie Schlaglöcher, Rutschgefahr durch Feuchtigkeit oder lockeren Belag, Abrutschgefahr etc. wichtige elektronische oder mechanische Teile Schäden aufweisen oder anzeigen.

-Sie mit ein Mobiltelefon nutzen. Sie müssen bei der Fahrt konzentriert sein.

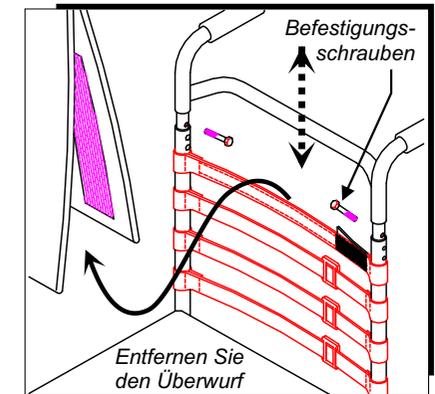
-sich das Fahrverhalten unvorhergesehen ändert: Joystick loslassen!

Diese Umstände erfordern, dass Sie sich von Ihrem Fachhändler helfen lassen.

Der HI-LO bietet die Möglichkeit die Rückenstärke und den Rückenwinkel an die Bedürfnisse des Nutzers anzupassen. Um dies zu tun, entfernen Sie zunächst das Rückenpolster, das mit 4 Klettbandern am Rücken befestigt ist:

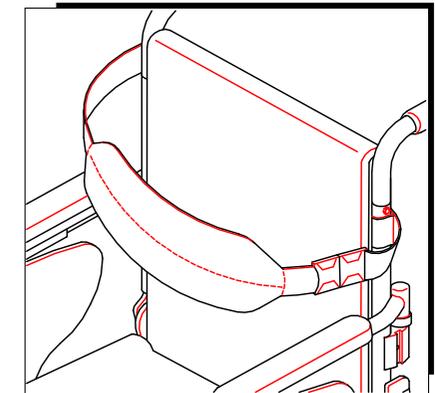
Um die Festigkeit des Rückens einzustellen, ändern Sie die Länge der Rückengurte. Danach befestigen Sie wieder das Rückenpolster (s. Bild rechts). Die Rückenhöhe wie folgt anpassen:

- entfernen Sie das Rückenpolster;
- lösen Sie die beiden Schrauben
- ziehen Sie die Schiebegriffe auf die gewünschte Position;
- befestigen Sie die Schrauben sorgfältig.



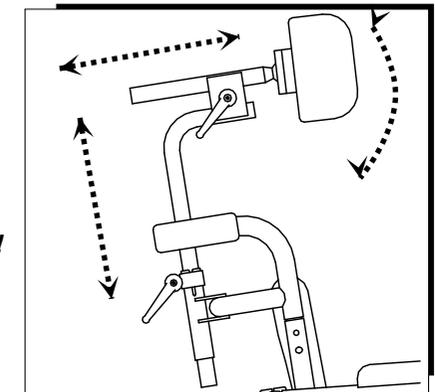
Der Brustgurt ist wie das Kniepolster ein unverzichtbares Element der Sicherheit des Nutzers. Mittels der Sicherheitsschnallen können Sie die Länge auf den Nutzer einstellen.

Vor jedem Aufrichten muss der Brustgurt passen und fest angelegt werden!! Dies gilt auch bei Nutzung des Armlehnenbügels. Wir empfehlen die Nutzung des Gurtes auch bei anderen Positionsänderungen. (s.S. 23)



Die Kopfstütze ist gepolstert und in Höhe, Tiefe und Winkel mittels der rechts abgebildeten Schrauben einstellbar.

Achtung: Kantelung, Rückenverstellung und Liegefunktion dürfen nur mit Kopfstütze vorgenommen werden. Prüfen Sie vorher den festen Sitz der Kopfstütze!! Bewegen Sie niemals den Rollstuhl an der Kopfstütze!



Das am Rahmen angebrachte Typenschild zeigt die Erkennungsdaten und die Nummern Ihres Rollstuhles. Sie enthält Fertigungsnummer, Jahr der Fertigung, Seriennummer, maximale Steigung, Beladung, Leergewicht, maximale Geschwindigkeit, Höchstbelastung und höchstzulassigen Reifendruck.

 Via CANADA, 9 35127 - PADOVA - ITALY		 made in Italy
Lot / Year: xxxx / xxxx	 Max. Press xx bar	 Max. Slope xx°
SN: XXXXXXXX	 Max. Load xx Kg	
Modello XX.XX-XX		

TYPENSCHILD AUF DEM RAHMEN

V.300 MOTOR SYSTEM by VASSILLI	
TIPO: MR07	Cod.: 6912126
Watt: 160	rpm: 115 R.R.: 27/1
Armat. V.DC: 24	A: 8 F.F. 1
Serv.: S1	ic. Cl.: B IP44
Data: xx/xx/xxxx	Matr.: 0012345678

0012345678

MOTOREN

Okidrive EZ	AB00629SN0402086042 1.01.000.XXX.XX
Eingang: 24 V ~ 50 W	
Betrieb: ED 15% bei max. Dauerbetrieb von 2 min. max. 5 Schaltzyklen pro min.	
OKIN Antriebstechnik GmbH & Co. KG Zur Merhardt 9 D-51645 Gummersbach	

AKTUATOREN

S.P.E. ELETTRONICA INDUSTRIALE CREVALCORE (BO) ITALY		
M. CBSW1 24-8	230 V ~ 50-60 Hz	OUT. 24 V ~ 8 A
SER. 17056	IN. 2 A Max	C. IUUa
DAT. 01-12-02	F. 3,15 A	BATT. 36-80 Ah

LADEGERÄT



BESEITIGUNG UND RECYCLING



Die Entsorgung des Hilfsmittels, seiner Teile und der Verpackung muss gemäß den geltenden gesetzlichen Regelungen erfolgen. Dies gilt insbesondere für die Bestimmungen zur Wiederverwertung und Entsorgung von Verpackungen, Metall, Kunststoffen, elektronischen Komponenten, Batterien etc. Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrer Gemeinde.

Achtung !! Niemals dürfen diese Bestandteile in der Umwelt entsorgt werden!

Nur umweltschonend entsorgen !!

3) Notblinklicht:

Mit diesem Schalter können sie die Lichter und Blinker abwechselnd zu aufleuchten bringen, um auf eine Gefahrensituation hinzuweisen.

4) Ladestandsanzeiger Batterie:

10 Balken leuchten auf, wenn die Batterie voll geladen ist. Mit dem Energieverbrauch reduziert sich die Anzahl der erleuchteten Balken. Lassen Sie die Batterie nie ganz entladen, sonst wird sie beschädigt.

5) IAnzeige maximale Geschwindigkeit:

5 Balken sind maximale, 1 Balken ist geringst Höchstgeschwindigkeit.

6) Tasten zur Erhöhung/Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit :

wenn Sie diese Taste drücken erhöht sich die maximale Geschwindigkeit, während sie sich bei dieser Taste vermindert.

7) Joystick :

Je weiter Sie ihn nach vorn drücken, umso näher kommen Sie der Höchstgeschwindigkeit. Die Richtung, in die sie ihn bewegen, ist die Fahrtrichtung. Nach Betätigung der MODE Taste können Sie mit ihm Funktionen anwählen. Wenn Sie ihn loslassen bleibt der Rollstuhl stehen. Er muss beim Loslassen automatisch in die zentrale Position zurückfallen, sonst liegt ein gravierender Defekt vor.

8) Blinker rechts/links:

Durch drücken können Sie die Fahrtrichtung anzeigen.

9) Display Funktion

- | | |
|--|--|
| | Simultane Rücken- und Beinstützenwinkelverstellung. Funktion 1
Haben Sie diese Funktion gewählt, bewegen Sie den Joystick nach hinten, um den Rücken abzusenken und die gleichzeitig Beinstützen anzuheben. Für die Rückkehr in die Sitzposition drücken Sie den Joystick nach vorn. |
| | Sitzkantelung. Funktion 2
Haben Sie diese Funktion gewählt, bewegen Sie den Joystick nach hinten, um den Sitzwinkel um bis zu 40° nach hinten zu kippen. Für die Rückkehr in die Sitzposition drücken Sie den Joystick nach vorn. |
| | Sitzlifterfunktion. Funktion 3
Haben Sie diese Funktion gewählt, bewegen Sie den Joystick nach hinten, um die Sitzhöhe um bis zu 30 cm zu steigern. Für die Rückkehr in die Sitzposition drücken Sie den Joystick nach vorn. |
| | Stehfunktion. Funktion 4
Haben Sie diese Funktion gewählt, bewegen Sie den Joystick nach vorn, um sich aufzurichten. Für die Rückkehr in die Sitzposition drücken Sie den Joystick nach hinten. |

10) MODE Taste:

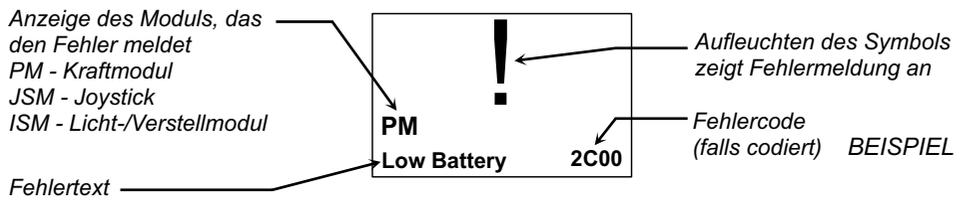
Wenn Sie diese Taste drücken, gelangen Sie in das menu zur Auswahl der Funktionen wie Kantelung, Lift, Aufstehen, Rückenverstellung etc.. Nach dem Drücken erscheint auf dem Display ein Bild für eine Funktion (s.u.). Suchen Sie eine andere Funktion bewegen Sie den Joystick kurz nach rechts oder links, dann erscheint ein anderes Bild. Um eine Funktion zu aktivieren, bewegen Sie den Joystick nach vorn oder hinten (s.u.). Um ins Fahrmenue zurückzukehren, drücken Sie wieder die MODE Taste.

11) PROFILE Taste :

Es können verschiedene individuelle Geschwindigkeitsprofile programmiert werden (jeweils mit unterschiedlichen Höchstgeschwindigkeiten). Durch Drücken der PROFILE Taste können Sie ein anderes Profil auswählen. Nach der höchsten Profile Nummer folgt wieder die niedrigste.

Fehlermeldungen :

Die R-NET Kontrolleinheit kann den größten Anteil der auftretenden Störungen selbst analysieren und gibt Ihnen dann einen Fehlercode auf dem Display aus. Im Folgenden erklären wir die häufigsten Meldungen:



Gone to Sleep (Pausestellung, muss programmiert werden):

Erscheint, wenn der die Kontrolle lange (ca.5 Min.) nicht bewegt wurde. Spart Energie. Neu anschalten und Joystick bewegen.

Charging (Ladevorgang):

Das System prüft, ob der Rollstuhl an ein Ladegerät angeschlossen ist. Solange ist der Rollstuhl funktionsunfähig. Trennen Sie das Ladegerät vom Rollstuhl und schalten Sie ihn nochmals ein. Bleibt die Meldung trotz getrenntem Ladegerät bestehen, kann es sich um einen Fehler des Joystick handeln.

Joystick Error (Fehler Joystick):

Das System prüft, ob der Joystick beim Anschalten sich in der mittlere (Ruhe-)position befandete bzw. binnen 5 Sekunden in diese zurückkehrt. Deshalb lassen Sie dem System nach dem Anschalten etwas Zeit, bis Sie den Joystick betätigen. Verschwindet die Anzeige nach 5 Sekunden nicht, ist der Joystick defekt. Nutzen Sie den Rollstuhl nicht bis zur Reparatur.

Low Battery (niedrige Batteriespannung):

Erscheint wenn die Spannung unter 16V fällt. Wenn die Batterien voll aufgeladen und alle Kabelverbindungen richtig und fest sitzen, handelt es sich um einen Defekt im Kraftmodul.

- 1) Schalten Sie die Elektronik immer ab, wenn Sie sie nicht brauchen. Sie sparen Batterie und vermeiden Fehlbedienungen. Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt, dass Gehäuse des Joysticks, die Tasten und Kabel in gutem Zustand und ohne Schäden sind. Im Falle von Beschädigungen wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachhändler wegen eines Reparaturaustausches, um weitergehende Schäden zu vermeiden.
- 2) Schützen Sie - insbesondere beim Transport - Joystick und Kabel vor Stößen, Schlägen oder zu viel Druck. Um die Lebenszeit der Steuerung zu Verlängern reinigen Sie sie regelmäßig insbesondere wenn Sie verschmutzt oder mit Lebensmitteln in Kontakt gekommen ist. Benutzen Sie dafür ein feuchtes Tuch und verwenden Sie keine starken oder auf Alkoholbasis hergestellten Reinigungsmittel.
- 3) Der Joystick muss vor jeder Fahrt überprüft werden, ob er gerade ist und problemlos in die mittlere Position zurückkehrt, wenn Sie ihn loslassen. Andernfalls nutzen Sie den Rollstuhl erst wieder nach einer Reparatur durch den Fachhändler.
- 4) Stellen Sie sicher, dass alle Kabel und Stecker fest sitzen und unbeschädigt sind. Ansonsten sofort für eine Reparatur sorgen und den Rollstuhl solange stilllegen.
- 5) Bei Fahrten im Regen oder sehr feuchter Umgebung schützen Sie Fahrpult und Elektronik mit einer geeigneten wasserundurchlässigen Haube oder Plastiktüte.



Für jede Reparatur an der Elektronik wenden Sie sich nur an den geschulten Fachhandel !



Nutzen Sie ausschließlich das Ladegerät, das wir mit dem Rollstuhl geliefert haben, denn es ist für die verwendeten wartungsfreien Batterien ausgelegt. Auf diese Weise beugen Sie einer Schädigung der Batterien und der Elektronik vor. Sollte dennoch die im Batterikasten befindliche Sicherung gegen Überspannung durchbrennen, kann Sie von einem Fachmann durch eine gleichartige ersetzt werden.



Ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung dürfen keine Veränderungen oder Anbauten an unserem Produkt vorgenommen werden. Jeder An- oder Umbau kann die Sicherheit beeinträchtigen und schließt jeden Garantie- oder Haftungsanspruch gegenüber dem Hersteller oder Inverkehrbringer aus.

Hersteller und Inverkehrbringer schließen ausdrücklich jede Garantie und jeden Haftungsanspruch gegen sich aus, wenn Veränderungen an dem Produkt vorgenommen wurden.

Die Unterlassung von Kontrolle, Wartung und Pflege, sowie die zweckfremde Nutzung entläßt Hersteller und Inverkehrbringer aus jeder Haftung.



Kontrolle

Nehmen Sie vor jeder Nutzung des Rollstuhls eine Sichtprüfung vor: Ist der Joystick unbeschädigt? Zeigt er beim Einschalten den Fahr- oder den Verstell-Display? Ist der Anzeiger für die Batterieladung in Funktion? Ist die Batterieladung noch bei mindestens 50%? Lassen sich alle Verstellfunktionen ansprechen? Sind keine äußeren Beschädigungen der Karosserie, der Armlehnen und der Beinstütze erkennbar? Beim Losfahren: Sind die Motoren ohne besonderes Geräusch? Ist die Luftfüllung auf allen 4 Reifen so, dass nicht mehr als der Profilteil der Reifen auf dem Boden aufliegt (2, 5 bar ist der Richtwert, ansonsten folgen Sie den Hinweisen auf den Reifen)?

Bei Batterieladung unter 50%: Bitte Aufladen. Bei Luftdruck zu schwach, bitte Luft nachfüllen. Ansonsten ist der Rollstuhl einsatzbereit, wenn Sie alle Fragen mit „Ja“ beantworten konnten, wenn nicht melden Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler. Nehmen Sie bitte keine Reparaturen oder technischen Änderungen an dem Rollstuhl vor. Dafür ist allein der Fachhändler autorisiert.

**Wartung**

Nach Erstauslieferung soll die erste Wartung nach 24 Monaten erfolgen. Danach soll die Wartung nach 12 Monaten durchgeführt werden. Das Vorgehen bei der Wartung entnehmen Sie bitte den beigefügten Wartungsbuch. Bei regelmäßig durchgeführter Wartung ist die Lebenszeit dieses Rollstuhls mit 7 Jahren zu erwarten. Im Falle eines Wiedereinsatzes mit entsprechenden Zeiten ohne Nutzung beträgt die Lebenszeit 10 Jahre.

Desinfektion und Reinigung

Der Rollstuhl kann mit handelsüblichen alkoholfreien Reinigungsmitteln desinfiziert werden. Dies gilt insbesondere für die Kunstleder und Kunststoffteile. Zum Reinigen verwenden Sie am besten ph-neutrale Lösungen (Beispiel: Wasser 40°C mit neutraler Seife oder max. 1%ige Chlorklösung) Kunstleder periodisch mit speziellen Ölen oder entsprechenden Spezialprodukten einreiben, damit es nicht rissig wird. Die Rahmen unserer Rollstühle (Verchromung und Lackierung) sind behandelt, so dass die Reinigung und Pflege mit handelsüblichen Reinigern (= Putzmittel für glatte Flächen ohne Scheuermilch) erfolgen kann.

Beim Gebrauch des Rollstuhles in Meeresnähe ist es jedoch ratsam, auf die verchromten Rahmenteile einen Ölfilm aufzutreiben, damit die Verchromung nicht durch Salz angegriffen wird. Bei mit Meerwasser den Rollstuhl sofort gründlich waschen und trocknen, möglichst mit einem Druckluftstrahl. Danach den Rahmen und Motoren sofort mit einem Lappen einölen zur Vermeidung von Rost oder Oxidation.

Hight Battery (hohe Batteriespannung):

Erscheint, wenn die Batteriespannung 35V übersteigt. Wenn keine Überladung der Batterie vorliegt - das mitgelieferte Ladegerät hat einen Überladungsschutz - und alle Kabelverbindungen fest und richtig sitzen, handelt es sich um einen Defekt des Powermoduls.

Brake Error (Fehler Motorbremse):

Zeigt einen Defekt der Motorbremse oder der dorthin führenden Kabel oder Kabelverbindungen an.

1505 - M1 Fehler im Motor rechts.

1506 - M2 Fehler im Motor links.

Rollstuhl stilllegen, bis der Fehler behoben ist. Bleibt die Meldung nach Reparatur, kann das Kraftmodul defekt sein.

Motor Error (Motorfehler):

Zeigt einen Defekt der Motoren oder der dorthin führenden Kabel oder Kabelverbindungen an.

3B00 - M1 Fehler im Motor rechts.

3C00 - M2 Fehler im Motor links.

Rollstuhl stilllegen, bis der Fehler behoben ist. Bleibt die Meldung nach Reparatur, kann das Kraftmodul defekt sein.

Inhibit Active (Hemmung aktiv):

Zeigt an, dass der Joystick blockiert. Die zwei letzten Ziffern geben den Code auf der Fehlerliste an.

1E01 - Liste Nr. 1

1E09 - Liste Nr. 9

1E0A - Liste Nr. 10

Schalten Sie den Joystick aus und an. Damit wird Ihnen ermöglicht die Blockade zu löschen. Kontrollieren Sie alle Stecker und Kabel, die mit dem Fehler in Verbindung stehen. Sind diese fest und richtig montiert, ist das Modul defekt.

Joystick Calibration Error (Kalibrierungsfehler Joystick):

Beim Anschalten kalibriert sich der Joystick. Wenn dies misslingt, erscheint die Fehlermeldung. Schalten Sie den Joystick aus und wieder an, bleibt die Fehlermeldung, liegt ein Defekt vor.

Latched Timeout (Zeitfehler Blockierung):

Wird angezeigt, wenn die angeschlossenen Steuerungen (z.B. für Begleiter, ...).

Schalten Sie aus und wieder an. Bleibt die Meldung bestehen, liegt ein Fehler vor.

Lamp Short (Kurzschluss Licht):

Das System hat in der Lichtenanlage einen Kurzschluss entdeckt z.B. eine durchgebrannte Birne:

7205 - Kurzschluss links

7209 - Kurzschluss rechts

Wenn alle Lampen, Kabel und Stecker in Ordnung sind und die Meldung bleibt bestehen, liegt ein Fehler im Lichtmodul vor.

Indicator Lamp Short (Kurzschluß Blinker):

Das System hat in der Blinkeranlage einen Kurzschluss entdeckt z.B. eine durchgebrannte Birne:

- 7206 - Kurzschluss links
- 720A - Kurzschluss rechts

Wenn alle Lampen, Kabel und Stecker in Ordnung sind und die Meldung bleibt bestehen, liegt ein Fehler im Lichtmodul vor.

Indicator Lamp Failed (Fehler Blinkerbirne):

Das System hat in der Blinkeranlage eine durchgebrannte Birne entdeckt:

- 7207 - links
- 7208 - rechts

Wenn alle Lampen, Kabel und Stecker in Ordnung sind und die Meldung bleibt bestehen, liegt ein Fehler im Lichtmodul vor.

Over-current (Überspannung):

Das System hat Überspannung an einem Aktuator entdeckt. Prüfen Sie, ob alle Kabel, Steckverbindungen, Aktuatoren und Endabschalter richtig und fest angeschlossen sind und funktionieren. Sind alle Schäden repariert und die Meldung besteht for, kann es ein Schaden am Modul sein.

Overtemp. Acts (Überhitzung Aktuator):

Wenn ein Aktuator durch einen Schaden oder durch Blockierung heiß läuft, schaltet das System ab. Lassen Sie den Aktuator auskühlen und suchen Sie den Fehler, Schaden oder die Blockierung. Erhalten Sie die Meldung erneut, geben Sie den Stuhl einem Fachmann zur Reparatur.

Overtemp. Lamps (Überhitzung Licht):

Wenn ein Licht durch einen Schaden oder zuviel Strom heiß läuft, schaltet das System ab. Lassen Sie das Licht auskühlen und suchen Sie den Fehler, Schaden oder die Blockierung. Erhalten Sie die Meldung erneut, geben Sie den Stuhl einem Fachmann zur Reparatur.

DIME Error (Steuerungskonflikt):

Das System kann die einzelnen Module nicht ansteuern. Schalten Sie an und aus. Bleibt die Meldung bestehen, geben Sie den Stuhl einem Fachmann in Reparatur.

Memory Error (Erkennungsfehler):

Das System kann ein einzelnes Module nicht finden. Kontrollieren Sie alle Kabel und Steckverbindungen. Schalten Sie an und aus. Bleibt die Meldung bestehen, geben Sie den Stuhl einem Fachmann in Reparatur.

PM Memory Error (Erkennungsfehler Kraftmodul):

Das System kann das Kraftmodul nicht finden. Kontrollieren Sie alle Kabel und Steckverbindungen. Schalten Sie an und aus. Bleibt die Meldung bestehen, geben Sie den Stuhl einem Fachmann in Reparatur.

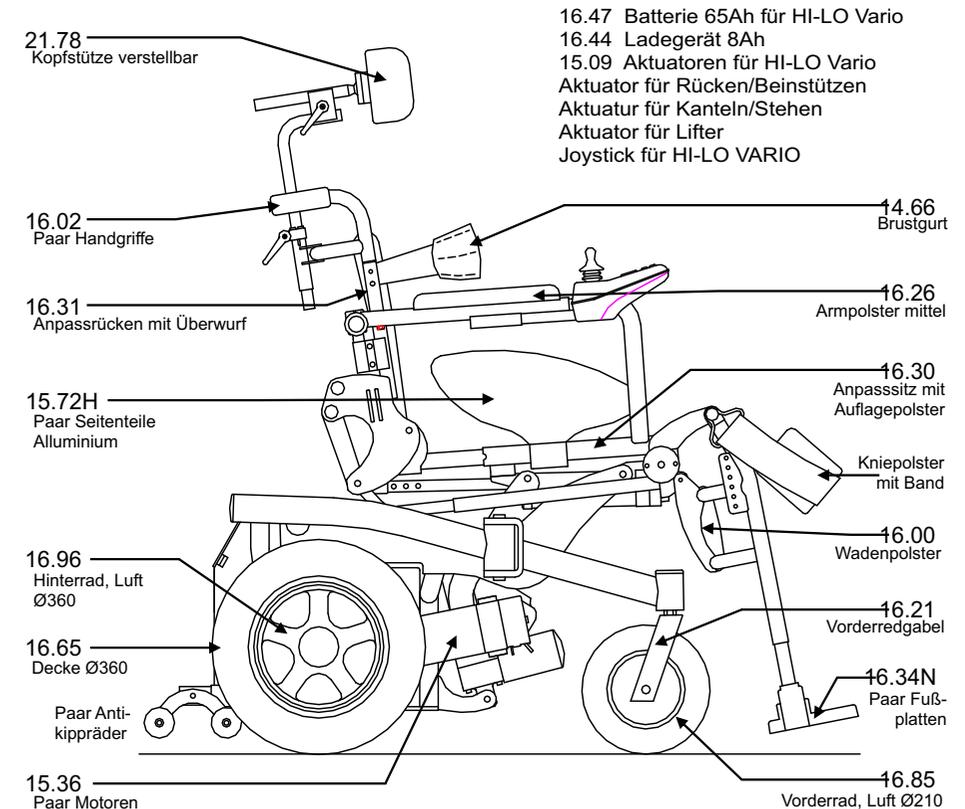
Bad Cable (Kabelfehler):

Das System findet einen Fehler im Kabel. Legen Sie den Rollstuhl still, bis ein Fachmann den Fehler behoben hat.

Bad Settings (Einstellungsfehler):

Wenn die Fehlermeldung nach Aus- und Einschalten bestehen bleibt, muss ein Fachmann den Rollstuhl reparieren. Bis dahin stilllegen.

Bei Ersatzteilanfragen immer Typ, Größe, Seriennummer und LOT-Nummer angeben..

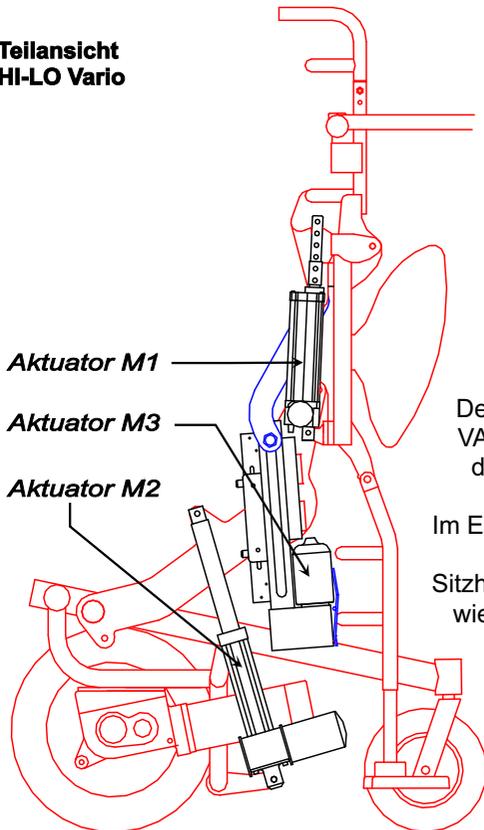


Technische Daten HI-LO VARIO 18.70

Klassifizierung:.....	EN ISO 9999: 12.21.27.009	Klasse B
Max. Gefälle:.....	16° bergauf, 16° bergab,	auf festem Gelände.
Max. Hindernisüberwindung:.....	4 cm.	
Zahl und Typ Batterien:.....	2 - 12V 65Ah, Hermetisch,	wartungsfrei.
Antriebsmotoren:.....	2 - 300W 24V DC	
Bremse:.....	Elektromagnetisch (Motorbremse).	
Geschwindigkeit:.....	0÷10 Km/h regelbar in 5	programmierbaren Profilen.
Reichweite:.....	ca 40 Km auf ebenem Gelände	Nutze 90 Kg.
Sitzhöhe:.....	Einstellbar von 50 bis 60 cm.	
Sitzbreite:.....	36 cm (Junior), 42 cm, 46 cm.	
Sitztiefe:.....	Einstellbar von 40 bis 52 cm	(Junior von 36 bis 48 cm)
Rückenhöhe:.....	Einstellbar von 40 bis 50 cm.	
Max. Höhe:.....	92 -102 cm (ohne Kopfstütze)	
Max. Tiefe:.....	116 cm (84 cm ohne Beinstuetzen	und ohne Antikippräder)
Max. Breite:.....	66 cm.	
Gewicht (mit Batterien):.....	155 Kg.	
Max. Tragelast:.....	120 Kg (75 Kg Junior).	
Sicherung:.....	2 à 50A im Diese primärsicherung	befindet .

Verstellung der Aktuatoren

Teilansicht
HI-LO Vario



VORSICHT!
Alle diese Änderungen der
Einstellungen und alle
Reparaturen dürfen nur
durch Fachpersonal
ausgeführt werden!

Der multifunktionale Elektrorollstuhl HI-LO VARIO ist mit 3 Aktuatoren zur Ausführung der Aktivitäten und mit Mikroschaltern zur Begrenzung ausgestattet. Im Einzelnen sind die Aktuatoren M2 und M3 mit Mikroschaltern versehen, die die Sitzhöhe u./o. die Sitzneigung so begrenzen, wie es für die Maße des jeweiligen Nutzers notwendig ist.

Die Zeichnung oben zeigt die 3 Aktuatoren mit folgenden Funktionen:

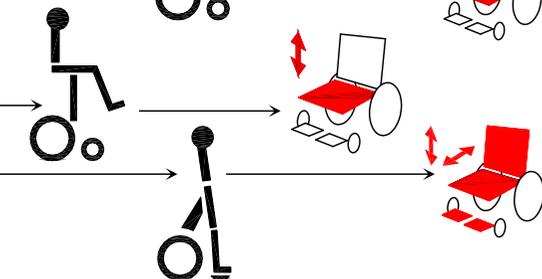
- **Aktuator M1**; für Funktion 1 (Rücken- und Beinstützenwinkel werden verändert)



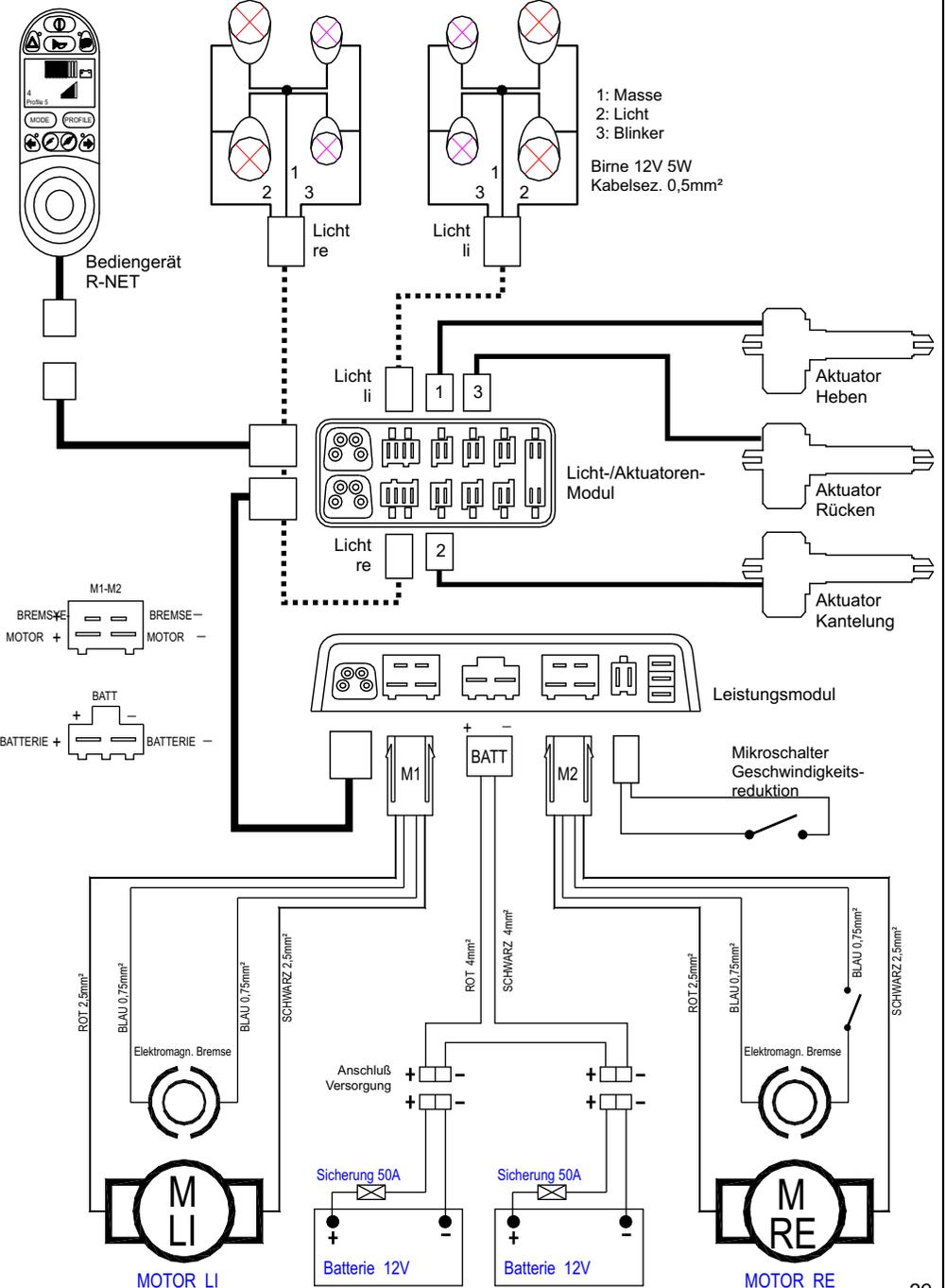
- **Aktuator M2**; für Funktion 2 (Sitzkantelung).

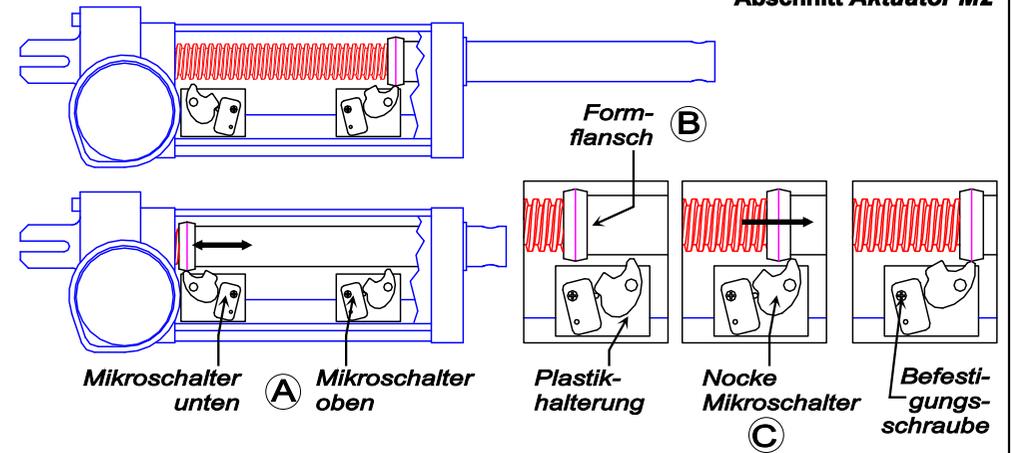
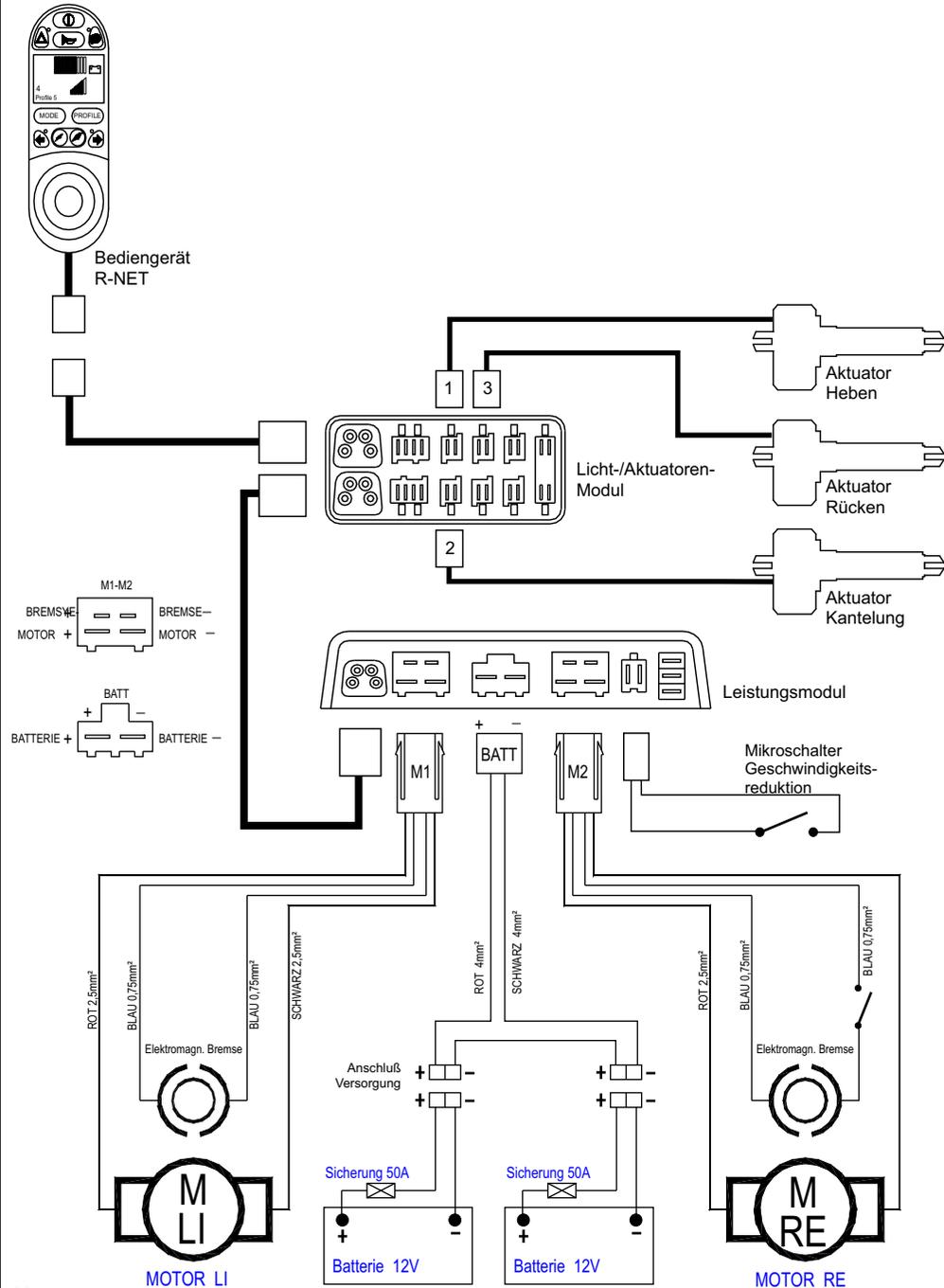


- **Aktuator M3**; gemeinsam mit den anderen beiden für Funktion 3 (Sitzlift) und für Funktion 4 (Stehfunktion).

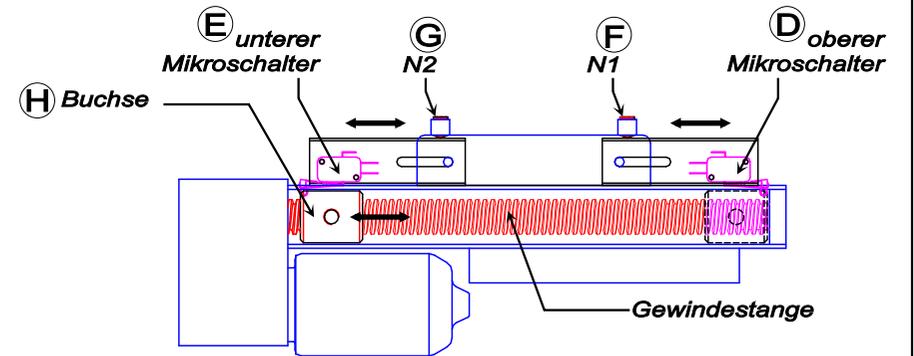


Verkabelungsplan mit Beleuchtungseinheit

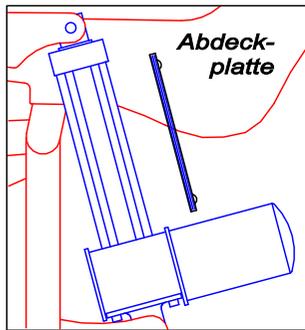
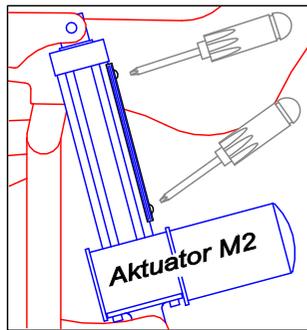




- (A) Mikroschalter unten und oben:** regeln die die obere und untere Hubhöhenbegrenzung des Aktuators.
- (B) Formflansch:** durch Einstellen regelt sich über die Nocke des Mikroschalters unten bzw. oben die Position, an der der Mikroschalter wirkt.
- (C) Nocke Mikroschalter:** löst durch den Formflansch den Mikroschalter aus.



- (D) oberer Mikroschalter:** regelt die maximale Ausdehnung des Aktuators
- (E) Unterer Mikroschalter:** regelt die minimale Ausdehnung des Aktuators
- (F) N1:** Befestigungsschrauben für den oberen Mikroschalter.
- (G) N2:** Befestigungsschrauben für den unteren Mikroschalter.
- (H) Buchse** durch Verschieben löst sie den oberen bzw. unteren Mikroschalter dort aus, wo die gewünschte Höhe erreicht ist.

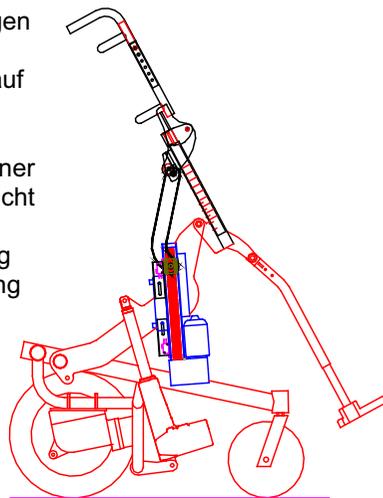
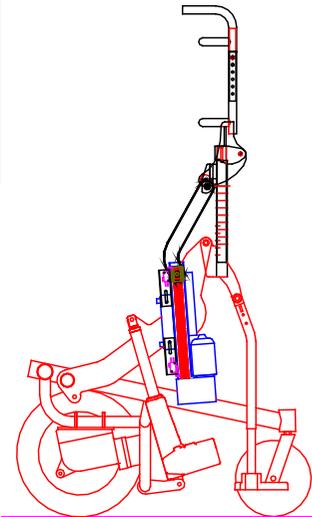


Umstellen der Aufstehfunktion.

Es ist möglich den Winkel der Aufstehfunktion zu begrenzen. Dazu bringen Sie den Rollstuhl soweit in die Aufstehfunktion (*Funktion 3 + 4*, s.S. 12), wie sie das künftige Maximum wünschen. Jetzt können Sie den Winkel durch Einstellung der Mikroschalter oben und unten am Aktuator 3 (s. vorhergehende Seite) fixieren. Lösen Sie die Befestigungsschrauben N1, um den Mikroschalter oben zu verschieben, indem Sie den Auslösehebel (Nocke) mit dem Kopf an die entsprechende Stelle der Gewindestange setzen. Die Aufstehfunktion hält jetzt immer an der festgelegten Stellen an, wenn Sie die Schraube wieder festgezogen haben. Als weiteres Ergebnis verändert sich der Abstand der Fußplatten zum Boden. Mit Rücksicht auf die Fahrbarkeit in aufrechter Position sollte der Abstand mindestens 4-5 cm betragen. Damit der Nutzer eine angemessene Höhe im Vergleich zu seiner eigenen Größe bekommt, sollte der Abstand auch nicht größer als 10 cm sein.

Wenden Sie sich nun dem Aktuator für die Kantelung zu M2 (s. vorherg. S.); Schrauben Sie die Abdeckung der Mikroschalter (s. Zeichnung oben) vorsichtig ab, damit Sie die kleinen Schraubchen nicht verlieren. Lösen Sie die Schrauben zur Befestigung des oberen Mikroschalters und schieben Sie ihn an den Formflansch und lassen Sie die Nocke des Mikroschalters dort einschnappen. Der Kolben des Aktuators wird jetzt immer an dieser höchsten Stelle gestoppt.

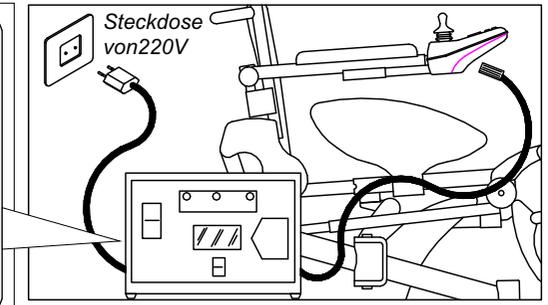
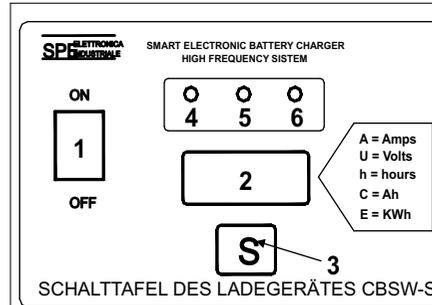
ACHTUNG! Diese Verstellung bringt es mit sich, dass bei alleiniger Nutzung der Kantelung (*Funktion 2*) der maximale Neigungswinkel sich je nach Einstellung vergrößert oder vermindert.



VASSILLI

LADEN DER BATTERIE

Möglichst täglich
Batterien aufladen!



ANZEIGEN AUF DER SCHALTAFEL

- 1 - Hauptschalter auf „OFF“ das Ladegerät ist abgeschaltet; auf „ON“ das Ladegerät ist eingeschaltet.
- 2 - Drei-Ziffer-Digitalanzeige für A=Stromstärke, U=Batteriespannung, h=Ladedauer, C=Amperestunde (Ah), E=Kilowattstunde.
- 3 - Wähltaste für Anzeige 2 (A, U, h, C, E); nach etwa 10 Sek. Schaltet die Anzeige automatisch auf den Ausgangspunkt zurück.
- 4 - Rote Kontrollanzeige, beleuchtet: das Aufladen hat begonnen.
- 5 - Gelbe Kontrollanzeige, beleuchtet: kurz vor Ende des Aufladens.
- 6 - Grüne Kontrollanzeige, beleuchtet: das Aufladen ist abgeschlossen.

Aufladevorgang

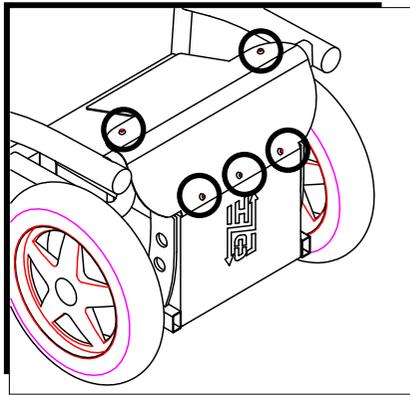
Vor jedem Aufladen kontrollieren Sie bitte, ob der Netzstrom mit dem Batterieladegerät übereinstimmt (siehe Angaben auf der Rückseite des Ladegerätes). Zum Aufladen wie folgt vorgehen:

1. Die elektronische Steuerung mittels Schalter „EIN/AUS“ abschalten.
2. Den Stecker des Batterieladegerätes in die Steckdose stecken.
3. Den anderen Stecker des Batterieladegerätes mit der elektronischen Steuerung verbinden (vorne, siehe Abb.).
4. Dann das Ladegerät einschalten. In Anzeige 2 wird nach SPE die Batterienennspannung (12V, 24V), die Stromstärke (4A, 8A usw.), die Ladedauer (000c, 001c, usw) und je nach Programmierung „GEL“ oder „ACD“ aufscheinen.
5. Der Ladevorgang ist beendet, wenn die grüne Kontrollanzeige aufleuchtet. Dann bitte abschalten.

Bei leeren Batterien dauert ein kompletter Ladevorgang ca. 12-14 Stunden. Sobald die gelbe Anzeige aufleuchtet, kontrollieren Sie bitte die Sicherung 2 hinten am Ladegerät. Aus Sicherheitsgründen schaltet sich das Gerät nach 20 Stunden Ladedauer automatisch ab. Sollte während der Ladezeit die rote Kontrollanzeige aufleuchten, kontrollieren Sie bitte den Zustand der Batterien.

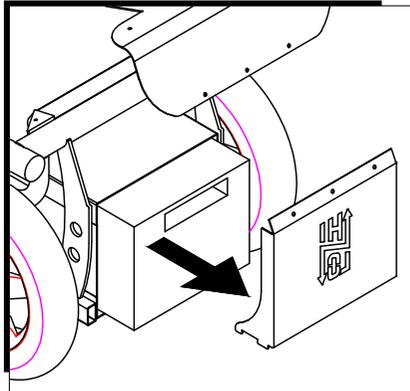
ACHTUNG: Zur Vermeidung von Unfällen, werden die Funktionen des Joysticks automatisch unterbrochen, sobald der Stecker des Batterieladegerätes in die Buchse der Steuerung eingesteckt ist.
ACHTUNG: Der Ladevorgang kann nur beginnen, wenn vor dem Einstecken des Dreipol-Steckers die Elektronik ausgeschaltet ist.





Die beiden wartungsfreien Gel-Batterien des HI-LO VARIO von 12V 65A hinten zwischen den beiden Motoren untergebracht. Bei Batteriewechsel schalten Sie den Rollstuhl aus.

- 1 - Entfernen Sie die 5 Schrauben der Abdeckung (Bild links, kleine Schrauben nicht verlieren).
- 2 - Ziehen Sie die Batterien heraus.
- 3 - Lösen Sie die Kabel von den Polen.



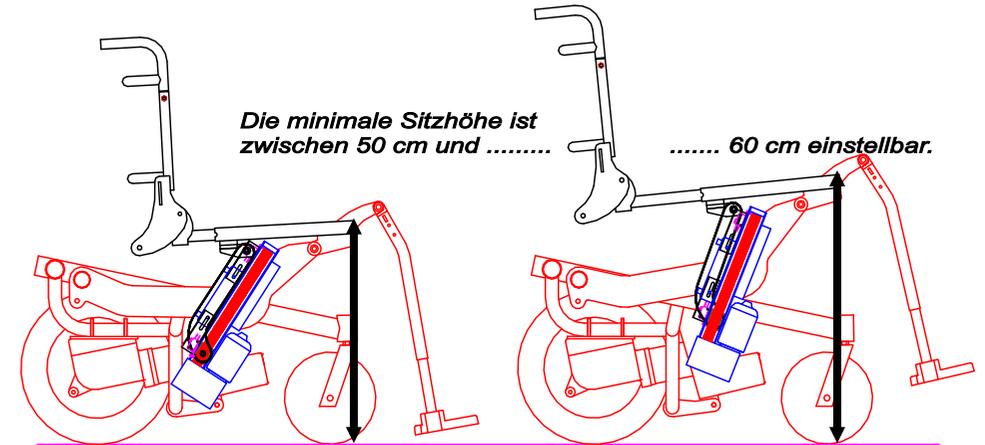
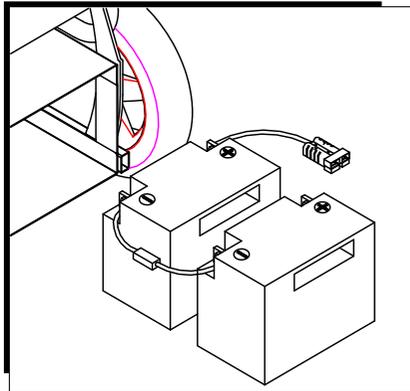
Achten Sie sehr darauf, dass die Kabel sich nicht berühren oder mit Metallteilen des Rahmens in Kontakt kommen. Ein Kurzschluss und das Durchbrennen der Sicherung wäre die Folge.

Wichtig:
Diese Tätigkeit darf nur geschultes und Fachpersonal durchführen.

VORSICHT:
Vermeiden Sie offenes Feuer und Funkenflug in der Nähe der Batterien.

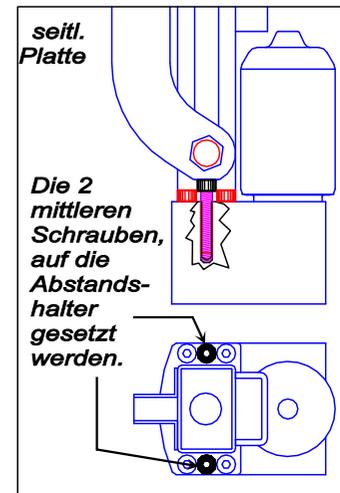


VORSICHT:
Während des Ladevorgangs der Batterien (s. Folgeseite) muss der Ort belüftet sein. Es ist verboten, Batterien in einem geschlossenen oder zu engen Raum aufzuladen!!

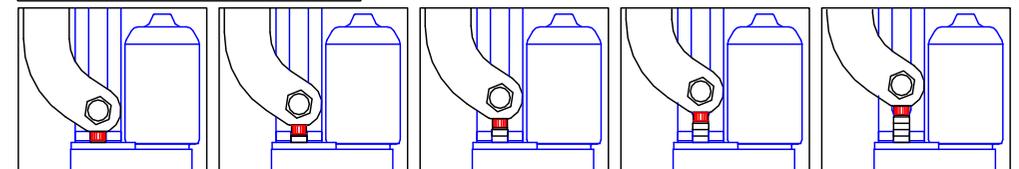


Einstellung der minimalen Sitzhöhe

Es ist möglich durch einen Eingriff am Aktuator M3 die minimale Sitzhöhe anzupassen. Fahren Sie den Sitz mittels der Liftfunktion (*Funktion 3*) in die gewünschte Höhe. Sie können zwischen 50 cm und 60 cm in 2,5 cm-Schritten die minimale Sitzhöhe festlegen. Für jede zusätzliche Höhe müssen Sie je ein paar 2,5 cm Abstandshalter unter den mittleren Befestigung des Aktuators M3 eingefügt werden, um eine gleichmäßige Verteilung der Belastung zu erreichen. Wenn die richtige Höhe für den Sitz erreicht ist, muss man zunächst den unteren Mikroschalter des Aktuators M2 (s. vorige S.) einstellen.



Lösen Sie die Schrauben zur Befestigung des oberen Mikroschalters und schieben Sie ihn an den Formflansch und lassen Sie die Nocke des Mikroschalters dort einschnappen. Jetzt ist die Sitzneigung gegenüber vorher vergrößert. Um die richtige Sitzneigung mittels Aktuator M3 zu erreichen, müssen Sie Abstandshalter von je 2,5 cm zwischen der mittleren Befestigungsschraube und der Basis des Aktuators einsetzen (s. Zeichnungen seitlich und unten). Wenn Sie das gemacht haben, muss die seitliche Platte des Aktuators auf dem Schraubenkopf ohne Druck aufliegen. Schließlich müssen Sie den unteren Mikroschalter des Aktuators M3 (s. vorhergehende Seite) in Kontakt bringen mit der Buchse (s. vorige Seite) um den Lauf dort festzuhalten, wo die gewünschte Höhe erreicht ist.

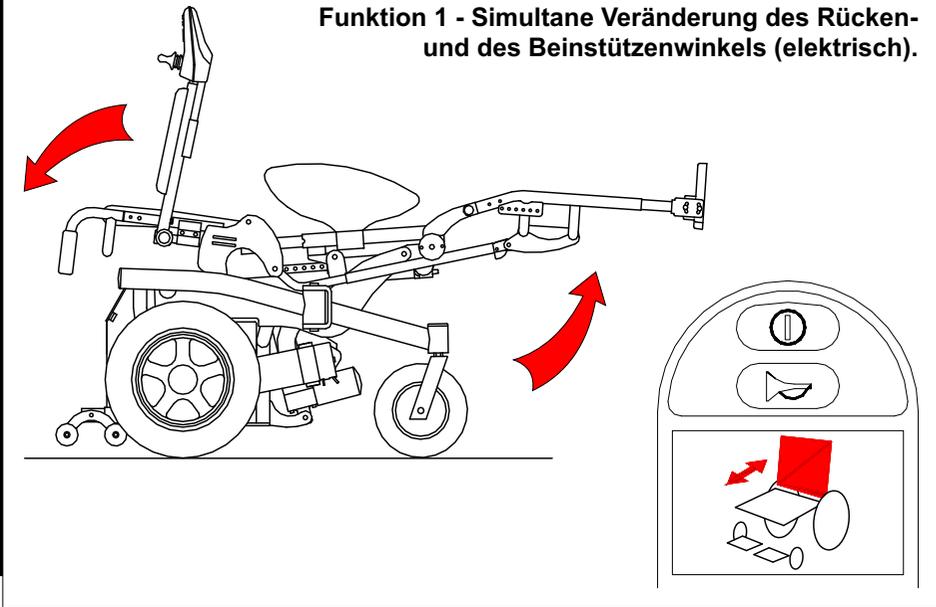


Kein Abstandshalter Sitzhöhe 50 cm 1 Abstandshalter Sitzhöhe 52,5 cm 2 Abstandshalter Sitzhöhe 55 cm 3 Abstandshalter Sitzhöhe 57 cm 4 Abstandshalter Sitzhöhe 60 cm

ACHTUNG: Vor der Nutzung lesen Sie unbedingt S. 10 in der Gebrauchsanweisung für die Elektronik!! Während Sie die Aktuatoren betätigen, achten Sie darauf, dass keine Hände, Finger oder andere Körperteile oder Teile der Bekleidung oder sonstige Gegenstände im Bewegungsradius des Rollstuhls sind. Quetschgefahr!



Funktion 1 - Simultane Veränderung des Rücken- und des Beinstützenwinkels (elektrisch).



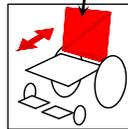
Simultane Veränderung des Rücken- und des Beinstützenwinkels (elektrisch).

Diese Funktion erlaubt die simultane Veränderung des Rücken- und Beinstützenwinkels.

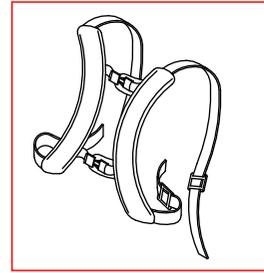
Drücken Sie die Taste "MODE" und klicken Sie den Joystick solange nach rechts, bis das entsprechende Symbol auf dem Display erscheint. Wenn Sie nun den Joystick nach hinten ziehen (s.S. 11 des Handbuchs der Elektronik) bewegt sich der Rollstuhl in eine Liegeposition **ACHTUNG:**

Zwei Sensoren begrenzen den Neigungswinkel, um gefährliche Positionen zu vermeiden. Wenn Sie den maximal vorgegebenen Winkel erreichen hören Sie einen "Piep"-Ton und können dann mit dem Joystick nur noch nach vorn (Richtung Sitzposition) den Winkel verändern. So kommen Sie auch wieder in die Sitzposition

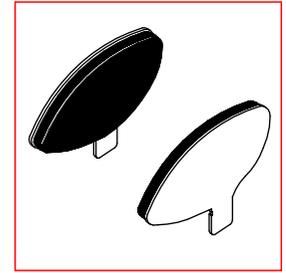
ACHTUNG: Bei Winkelverstellungen des Rückens oder des Sitzes müssen die Antikippräder immer ordnungsgemäß montiert sein !



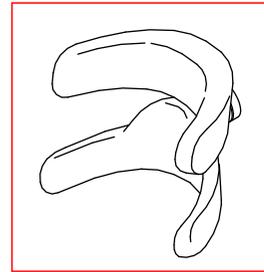
ACHTUNG: mit einem veränderten Winkel des Rückens und der Beinstützen darf nur auf ebenem, rutschfestem und festem Untergrund gefahren werden.



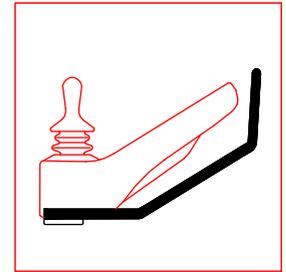
suppl. 14.62
Hosenträgergurt



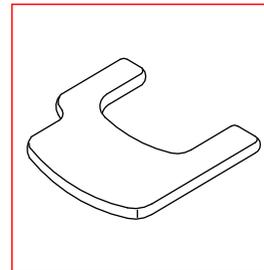
suppl. 14.23H
gepolsterte Seitenteile



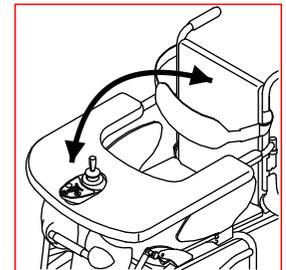
suppl. 21.82E
kombinierte
Kopf / Nackenstütze



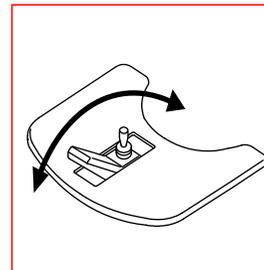
Suppl. 13.11
Stoßschutz Fahrpult



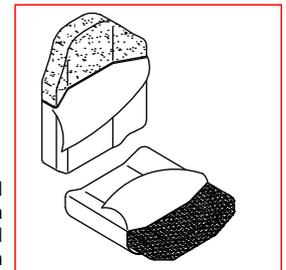
suppl. 14.53D o S
Therapietisch mit Ausschnitt
für Fahrpult rechts/links



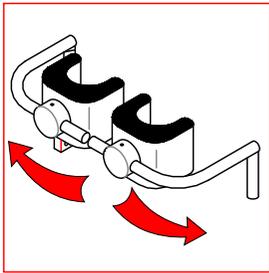
suppl. 14.96HEV
Mittelsteuerung mit
abschwenkbarem Tisch



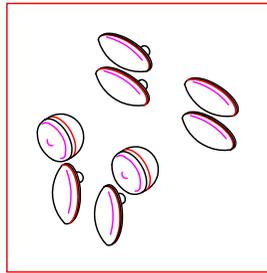
suppl. 14.96S
Versenkbare
Mittelsteuerung



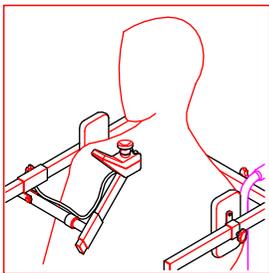
suppl. 21.06H
Posturale Rücken
suppl. 21.14H
Posturale Kissen



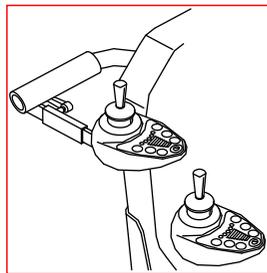
suppl. 14.41H
Kniepelotte zum
abschwenken



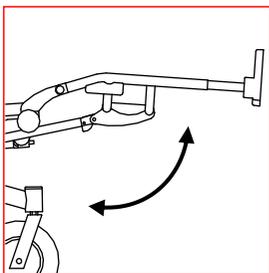
suppl. 13.68HE
Set für Beleuchtung.



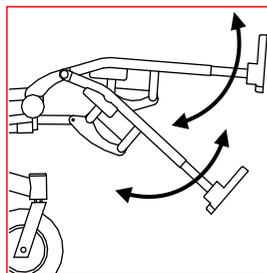
suppl. 14.91/HILO
Kinnsteuerung



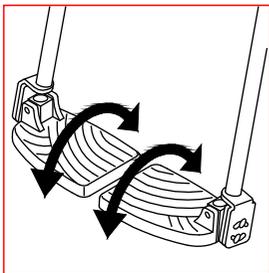
suppl. 14.95V
Fahrpult für Begleiter
(zusätzlich)



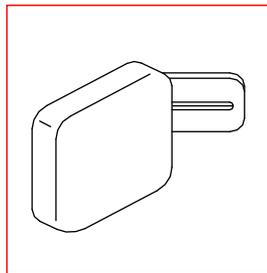
suppl. 13.31HV
parallel elektrisch
verstellbare Beinstützen



suppl. 14.74HV
einzel elektrisch
verstellbare Beinstützen



suppl. 14.73H
winkelverstellbare,
hochklappbare Fußplatten



Suppl. 13.48H
verstellbare
Seitenpelotten

ACHTUNG: Vor der Nutzung lesen Sie unbedingt S. 10 in der **Gebrauchsanweisung für die Elektronik!!** Während Sie die Aktuatoren betätigen, achten Sie darauf, dass keine Hände, Finger oder andere Körperteile oder Teile der Bekleidung oder sonstige Gegenstände im Bewegungsradius des Rollstuhls sind. Quetschgefahr!

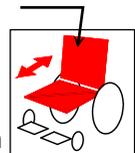


Funktion 2 - Elektrische Sitzkantelung

Während der Winkelveränderung öffnet sich der Vorderrahmen für bessere Stabilität.

Elektrische Sitzwinkelverstellung (Sitzkantelung).

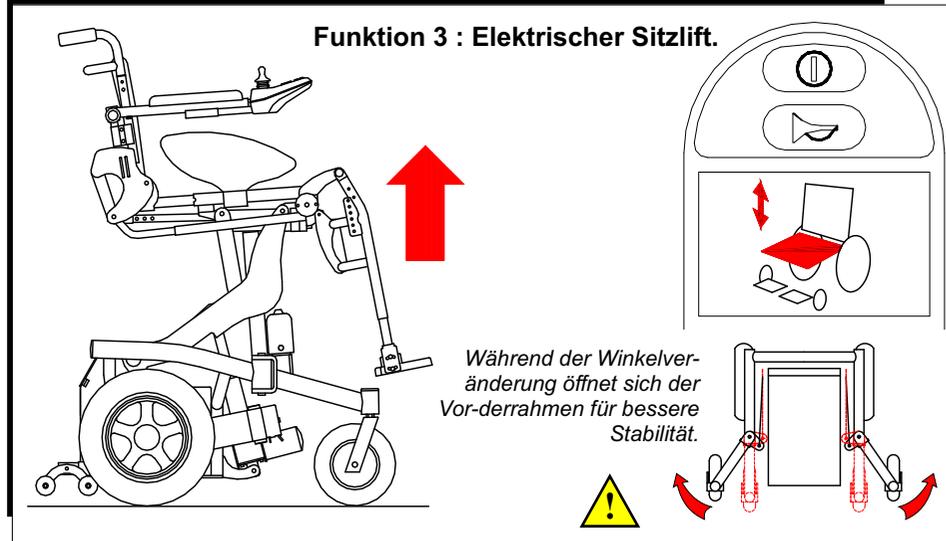
Mit diese Funktion können sie den Sitzwinkel um 40° nach hinten verstellen. Drücken Sie die Taste "MODE" und klicken Sie den Joystick solange nach rechts, bis das entsprechende Symbol auf dem Display erscheint. Wenn Sie nun den Joystick nach hinten ziehen (s.S. 11 des Handbuchs der **Elektronik**) ändert sich der Winkel der Sitzfläche, der Körperschwerpunkt wandert nach hinten. Zu Ihrer Sicherheit wird die maximale Fahrgeschwindigkeit gedrosselt und der Vorderrahmen öffnet sich für verbesserte Standfestigkeit. **ACHTUNG:** Zwei Sensoren begrenzen den Neigungswinkel, um gefährliche Positionen zu vermeiden. Wenn Sie den maximal vorgegebenen Winkel erreichen hören Sie einen "Piep"-Ton und können dann mit den Joystick nur noch nach vorn (Richtung Sitzposition) den Winkel verändern. So kommen Sie auch wieder in die Sitzposition **ACHTUNG:** Bei Winkelverstellungen des Rückens oder des Sitzes müssen die Antikippräder immer ordnungsgemäß montiert sein!



ACHTUNG: mit einem veränderten Winkel des Sitzes (Kantelung) darf nur auf ebenem, rutschfestem und festem Untergrund gefahren werden.



ACHTUNG: Vor der Nutzung lesen Sie unbedingt S. 10 in der Gebrauchsanweisung für die Elektronik!! Während Sie die Aktuatoren betätigen, achten Sie darauf, dass keine Hände, Finger oder andere Körperteile oder Teile der Bekleidung oder sonstige Gegenstände im Bewegungsradius des Rollstuhls sind. Quetschgefahr!

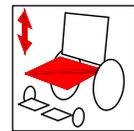


Elektrischer Sitzlift

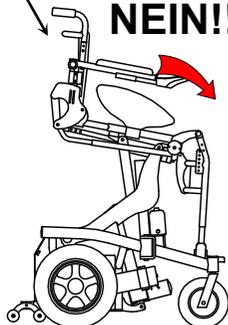
Diese Funktion erlaubt eine Erhöhung der Sitzposition um ca. + 28 cm. Drücken Sie die Taste "MODE" und klicken Sie den Joystick solange nach rechts, bis das entsprechende Symbol auf dem Display erscheint. Wenn Sie nun den Joystick nach hinten ziehen (s.S. 11 des Handbuchs der Elektronik) ändert sich die Höhe der Sitzfläche.

Zu Ihrer Sicherheit wird die maximale Fahrgeschwindigkeit gedrosselt und der Vorderrahmen öffnet sich für verbesserte Standfestigkeit. **ACHTUNG:** Zwei Sensoren begrenzen den Neigungswinkel nach vorn, um gefährliche Positionen zu vermeiden. Vermeiden Sie alle Kippungen nach vorn insbesondere beim Fahren. Wenn Sie den maximal vorgegebenen Winkel erreichen hören Sie einen "Piep"-Ton und können dann mit den Joystick nur noch nach vorn (Richtung nach unten) die Höhe verändern. So kommen Sie auch wieder in die Sitzposition

ACHTUNG: Bei Winkelverstellungen des Rückens oder des Sitzes müssen die Antikippräder immer ordnungsgemäß montiert sein!



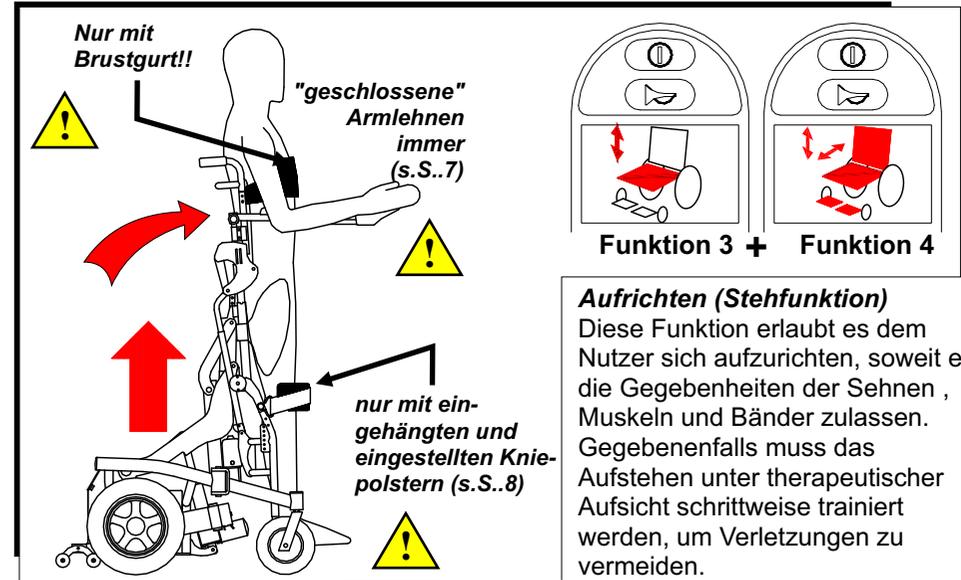
NEIN!!



ACHTUNG: bei Nutzung der Liftfunktion darf nur auf ebenem, rutschfestem und festem Untergrund gefahren werden.



ACHTUNG: Vor der Nutzung lesen Sie unbedingt S. 10 in der Gebrauchsanweisung für die Elektronik!! Während Sie die Aktuatoren betätigen, achten Sie darauf, dass keine Hände, Finger oder andere Körperteile oder Teile der Bekleidung oder sonstige Gegenstände im Bewegungsradius des Rollstuhls sind. Quetschgefahr!

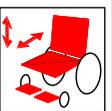


Funktion 3 + Funktion 4

Aufrichten (Stehfunktion)

Diese Funktion erlaubt es dem Nutzer sich aufzurichten, soweit es die Gegebenheiten der Sehnen, Muskeln und Bänder zulassen. Gegebenenfalls muss das Aufstehen unter therapeutischer Aufsicht schrittweise trainiert werden, um Verletzungen zu vermeiden.

Das Aufstehen erfolgt als Kombination des Sitzliftes Funktion 3 und des Aufstehens Funktion 4. Drücken Sie die Taste "MODE" und klicken Sie den Joystick solange nach rechts, bis das entsprechende Symbol auf dem Display erscheint. Wenn Sie nun den Joystick nach hinten ziehen (s.S. 11 des Handbuchs der Elektronik) ändert sich die Höhe der Sitzfläche. Zu Ihrer Sicherheit wird die maximale Fahrgeschwindigkeit gedrosselt und der Vorderrahmen öffnet sich für verbesserte Standfestigkeit. **ACHTUNG:** Zwei Sensoren begrenzen den Neigungswinkel nach vorn, um gefährliche Positionen zu vermeiden. Vermeiden Sie alle Kippungen nach vorn insbesondere beim Fahren. Wenn Sie den maximal vorgegebenen Winkel erreichen hören Sie einen "Piep"-Ton und können dann mit den Joystick nur noch nach vorn (Richtung nach unten) die Höhe verändern. Bewegen Sie den Joystick weiter nach rechts bis zu Funktion 4 Aufstehen. Bewegen Sie den Joystick nach vorn, um in den Stand zu kommen. **ACHTUNG:** Vor dem Aufstehen muss der Sicherheitsbügel der Armlehnen geschlossen werden und der feste Sitz der Kniepolstern und des Brustgurtes muss überprüft sein. Der Nutzer darf nicht rutschen und die Antikippräder müssen sicher befestigt sein. Zu Ihrer Sicherheit wird die maximale Fahrgeschwindigkeit gedrosselt und der Vorderrahmen öffnet sich für verbesserte Standfestigkeit. Um wieder zu sitzen, ziehen Sie den Joystick nach hinten.



ACHTUNG: bei Nutzung der Liftfunktion darf nur auf ebenem, rutschfestem und festem Untergrund gefahren werden.

